

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band I

Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Verwaltung

(Vereinigtes Wirtschaftsgebiet / Britische Zone / Länder)

**FÜR DAS RECHNUNGSJAHR
1947/1948**

Teil 1

Gesamt-Ergebnisse



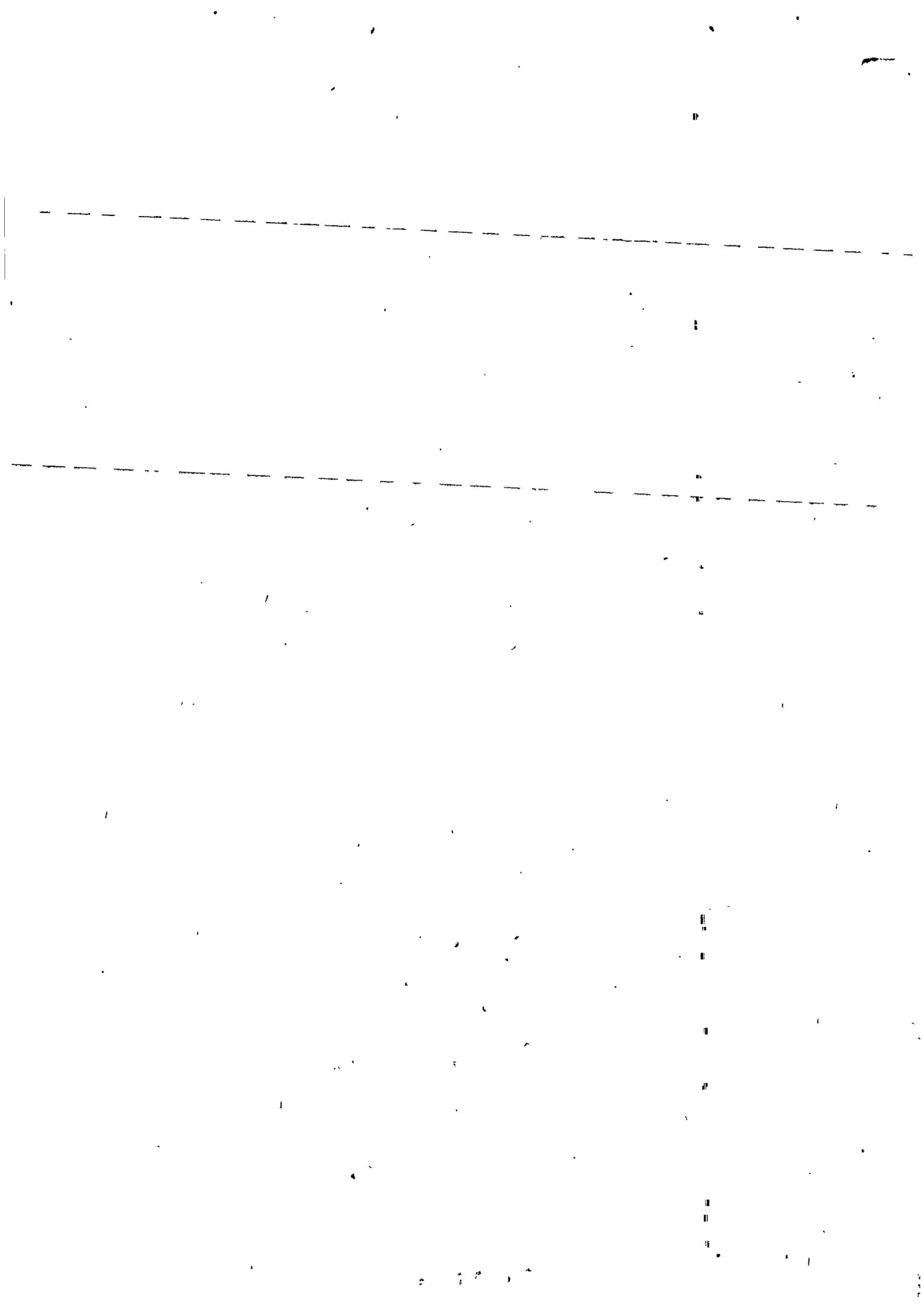
Herausgeber:

Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes/Wiesbaden

mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart-Köln

64. 6444 C. 13-010891



Vorwort

Mit der Veröffentlichung der

Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Verwaltung
(Vereinigtes Wirtschaftsgebiet, britische Zone, Länder)
für das Rechnungsjahr 1947/48

beginnt das mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragte
Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes die Reihe
Statistik der Bundesrepublik Deutschland.

In diesen Bänden, die gewissermaßen eine Fortsetzung der vom
Statistischen Reichsamt herausgegebenen "Statistik des Deutschen Reiches"
darstellen, sollen in Zukunft die größeren Quellenveröffentlichungen
des Amtes erscheinen.

Die seit Mitte 1948 vom Amt veröffentlichten "Statistischen
Berichte" werden daneben weitergeführt werden; sie sind den laufenden
und kleineren Quellenveröffentlichungen vorbehalten. Die außenhandels-
statistischen Publikationen (monatlich, vierteljährlich, jährlich) wer-
den weiterhin unter dem Titel

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland
veröffentlicht.

Der angespannten Finanzlage der Bundesrepublik Rechnung tra-
gend, ist das Statistische Amt bemüht, die Veröffentlichungskosten so
niedrig wie möglich zu halten. Infolgedessen wurde auch in der vorlie-
genden Publikation auf die Reproduktion im Buchdruck verzichtet. Das
Amt hofft, daß durch eine sorgfältige Schreibweise der Tabellen auch
unter Anwendung des Offsetdruckes ein übersichtliches und klares Tabel-
lenbild erreicht wird.

Der erste Band dieser Veröffentlichung ist den staatlichen
Finanzen gewidmet und bringt die Ergebnisse der Ausgaben und Einnahmen
der Staatlichen Verwaltung (Vereinigtes Wirtschaftsgebiet, britische
Zone, Länder) für das volle Rechnungsjahr 1947.

Wenn auch die Zahlen des Rechnungsjahres 1947 nicht mehr gegenwartsnah sind, so wird doch mit diesem Band Material zu einem der aktuellsten Probleme, nämlich Umfang, Gliederung und Zwangsläufigkeit der öffentlichen Finanzen, geliefert. Die hier veröffentlichten Ergebnisse der Finanzstatistik lassen vor allem die Aufgabengebiete staatlicher Betätigung erkennen, die das Maß der öffentlichen Ausgaben und damit der steuerlichen Belastung der Wirtschaft entscheidend bestimmen.

Der Hauptgrund für die lange Dauer der Aufbereitungsarbeiten und der sehr späten Veröffentlichung der Ergebnisse des Rechnungsjahres 1947 liegt darin, daß bei der erstmaligen Wiedereinführung der Länderfinanzstatistik die Berichterstattung der einzelnen Länder, insbesondere in der Zuordnung von Ausgabe- und Einnahmeposten zu den einzelnen Verwaltungszweigen so uneinheitlich waren, daß erst durch zahlreiche und zeitraubende Rückfragen die erforderliche Einheitlichkeit in der Gliederung der staatlichen Ausgaben und Einnahmen einigermaßen erreicht werden konnte.

Die Bereitstellung einheitlicher Unterlagen lag in der Hand der Länderfinanzministerien, die zum Teil von den Statistischen Landesämtern unterstützt wurden. Die Ergebnisse wurden unter Leitung von Regierungsdirektor Dr. Herrmann im Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes erarbeitet; Bearbeiter war Herr Mengert unter Mitwirkung von Herrn Tetzlaff.

Wiesbaden-Biebrich
im Januar 1950

Statistisches Amt
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik
für Bundeszwecke beauftragt

Dr. Gerhard Fürst

Inhalt

1. Wiederaufnahme der Länderfinanzstatistik	7
-Bedarf an amtlichem finanzstatistischem Material für die Bearbeitung von Finanzausgleichsfragen-	
2. Methode und Durchführung der Erhebung	8
-Anlehnung an die Reichsfinanzstatistik-	
3. Gesamtabschluss	10
-Bruttoausgaben der Hoheitsverwaltungen abzüglich der Erstattungen und Zuweisungen -Gegenüberstellung der speziellen und allgemeinen Deckungsmittel- Reinausgaben, Reineinnahmen, Abschluß-	
Tabelle 1: Gesamtabschluss	13
4. Die Ausgaben der Hoheitsverwaltungen nach Ausgabearten	14
-Aufgliederung und Erläuterung der Reinausgaben-	
Tab. 2: Persönliche Ausgaben	14
Tab. 3: Sächliche Ausgaben persönlicher Art	16
Tab. 4: Finanzwirtschaftlicher Überblick über die Ausgaben der Hoheitsverwaltungen	19
5. Die Ausgaben in den einzelnen Zweigen der Hoheitsverwaltungen	20
-Kosten der staatlichen Verwaltungsaufgaben in den verschiedenen Verwaltungszweigen-	
Tab. 5: Brutto- und Reinausgaben der Hoheitsverwaltungen nach Verwaltungszweigen	22
6. Einnahmen der Hoheitsverwaltungen -spezielle Deckungsmittel	24
-Einnahmen der einzelnen Verwaltungszweige als unmittelbare Gegenleistung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verwaltung-	
Tab. 6: Spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen nach Verwaltungszweigen	25

7. Allgemeine Deckungsmittel	26
-Einnahmen, die den Ländern aus den Steuern und Zöllen, dem Erwerbsvermögen, den Finanzzuweisungen usw. zufallen-	
Tab. 7: Steuereinnahmen	27
Tab. 8: Die allgemeinen Finanzzuweisungen	28
Tab. 9: Überschüsse des Erwerbsvermögens	29
 Anhang:	 30
Gliederung und Inhalt der Vorspalte	31
Gliederung und Inhalt der Kopfspalten	35
Aufgliederung der Besitz- und Verkehrsteuern	38
Aufgliederung der Zölle und Verbrauchsteuern	39
Ausgaben und spezielle Deckungsmittel -nach Verwaltungszweigen und Arten-	40
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß	50

1. Wiederaufnahme der Länderfinanzstatistik

Der Aufgabenbereich der öffentlichen Verwaltung hat sich in und nach dem Kriege wesentlich verändert. Aufgaben, die vorher in die Sphäre der privaten Wirtschaft gehörten, sind durch die Kriegsereignisse an die öffentliche Verwaltung übergegangen; neue Aufgaben, die sich aus politischen und sozialen Umwälzungen ergaben, sind hinzugekommen.

Vor allem hat die Auflösung des Reichs und seiner Instanzen das - oft mühselig erarbeitete - Gefüge des finanziellen Gleiches sowohl zwischen den einzelnen Ebenen der öffentlichen Verwaltung (Reich, Länder und Gemeinden) wie räumlich zwischen Zuschuß- und Überschußgebieten, also sowohl vertikal wie horizontal gestört. Mit dem Wegfall der Reichsbehörden waren die Verwaltungsaufgaben des Reiches automatisch auf die teils weiter bestehenden, teils neu gebildeten Länder übergegangen. Zunächst blieb es bei einer rein regionalen Abgrenzung, d.h. den Ländern fielen die Aufgaben zu, die innerhalb ihrer Grenzen früher von Reichsbehörden oder Landesbehörden als nachgeordneten Dienststellen des Reiches durchgeführt wurden. Gleichzeitig blieb diesen neugebildeten Ländern als Haupteinnahmequelle das örtliche Aufkommen aus früheren Reichssteuern und Zöllen sowie ehemaligen Landessteuern. Das führte zu einem teilweise krassen Mißverhältnis zwischen Ausgaben und Deckungsmitteln.

Für die britische Besatzungszone wurde ein interimistischer Ausweg gesucht durch Bildung von Zonendienststellen, die, allerdings nach Weisung der britischen Militärregierung, bis zu einem gewissen Grade einen Finanzausgleich zwischen den Ländern vornahmen. In den übrigen Teilen des jetzigen Bundesgebietes aber scheiterte der dringend gebotene regionale Ausgleich an dem Fehlen einer zentralen oder zumindest koordinierenden Instanz.

Die Unmöglichkeit, ihre notwendigen Ausgaben aus vorhandenen eigenen Einnahmequellen zu decken, führte dazu, dass einzelne Länder Forderungen auf einen angemessenen Ausgleich erheben mussten. Für die Beurteilung dieser Forderungen und insbesondere zur Klärung, wie diese Ansprüche befriedigt werden könnten, standen einwandfreie zahlenmäßige Unterlagen zunächst nicht zur Verfügung. Vorläufige Finanz- oder Kassenübersichten in Form kurzfristig zusammengestellter Zahlenreihen konnten nur ungefähre Anhaltspunkte geben, nicht aber den Überblick vermitteln, der zur Lösung des zur Diskussion stehenden Problems notwendig war.

Die Forderung nach amtlichen finanzstatistischen Unterlagen, die für den Bereich der Gemeinden bereits für das Rechnungsjahr 1946/47 auf Anordnung der Militärregierungen durch die Wiedereingangssetzung der Gemeindefinanzstatistik - wenn auch lückenhaft - erfüllt worden waren, wurde für das Rechnungsjahr 1947/48 auch für die Länderfinanzen dringend.

Bei der Bedeutung der zu beantwortenden Fragen musste versucht werden, Zahlenmaterial zusammenzustellen, das nicht auf Planungen oder Schätzungen beruhte und

damit mehr oder weniger unvollkommen war. Daher war es von vornherein untunlich, von Haushaltsvoranschlägen auszugehen. Gleichzeitig galt es, zeitlich bedingte Zufälligkeiten möglichst auszuschalten und daher in sich geschlossene größere Zeitabschnitte zu erfassen. Wie die frühere Reichsfinanzstatistik basiert daher die Länderfinanzstatistik, die erstmalig für 1947/48 auf Veranlassung des Länderrates, d.h. also durch gemeinschaftliche Entschliessung der Länderfinanzministerien in Angriff genommen wurde, auf den Ergebnissen der Jahresrechnungen der Länder (Rechnungs-Ist). Da die Aufstellung der Jahresabschlüsse erhebliche Zeit in Anspruch nimmt, kann die Finanzstatistik erst verhältnismäßig spät einwandfreie Zahlen herausbringen. Dieser Mangel der fehlenden Aktualität tritt in Zeiten stabiler politischer und wirtschaftlicher Verhältnisse kaum in Erscheinung. Wenn aber - wie in den Jahren nach 1945 - teilweise sprunghafte Entwicklungen in der öffentlichen Haushaltswirtschaft eintreten, muß versucht werden, zunächst in Globalübersichten gewisse Größenordnungen zu vermitteln, diese gegebenenfalls durch kurzfristige Tendenzbeobachtungen zu ergänzen, daneben aber möglichst "zeitnahes" Material zu erstellen, das auch für finanzpolitische und finanzwirtschaftliche Untersuchungen brauchbar ist.

Die Ergebnisse der erstmalig für das Rechnungsjahr 1947/48 durchgeführten Länderfinanzstatistik waren, um weitgehend dem Bedarf an "Zeitnähe" zu entsprechen, bereits in vorläufigen Übersichten zusammengefasst worden. Nach Überprüfung einzelner wichtiger Teile der Erhebung werden ihre wichtigsten Ergebnisse hier nochmals dargestellt und bekanntgegeben. Mit dieser Zusammenfassung wird gleichzeitig Vergleichsmaterial für die in Durchführung befindliche gleichartige Erhebung für das DMark-Dreivierteljahr vom 21.6.1948 bis 31.3.1949 bereitgestellt.

In die für das Rechnungsjahr 1947/48 durchgeführte Erhebung sind zusätzlich zu den Rechnungen der zwölf jetzt zum Bundesgebiet zusammengefassten Länder (einschließlich Lindau) auch die Rechnungsergebnisse der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der britischen Zone einbezogen worden.

Bei Betrachtung der in diesem Bericht enthaltenen Übersichten ist zu bedenken, dass zunächst nur das Zahlenmaterial aus dem Rechnungsjahr 1947/48 mit seinen teilweise noch recht anomalen Verhältnissen zur Verfügung steht. Es ist nicht zu vermeiden, dass an einzelnen Tabellen mangels der bei eingehenderen Untersuchungen nicht zu entbehrenden Vergleichsmöglichkeiten vielleicht ein Ergebnis gezeitigt wird, das der Wirklichkeit nur bedingt entspricht. D.h. es können sich Schlüsse über Finanzkraft oder -belastung ergeben, die von Zufälligkeiten beeinflusst sind und die erst bei Betrachtung der Ergebnisse mehrerer Jahre nebeneinander zu erkennen und damit auszuschalten sind.

2. Methode und Durchführung der Erhebung

Die Erhebung zur Länderfinanzstatistik 1947/48 ist soweit als möglich dem Schema der vor dem Kriege entwickelten Reichsfinanzstatistik angepasst worden. Es kam vor allem darauf an, ohne allzu große Erschwerung für die Finanzministerien bzw. für die mit der Durchführung der Statistik beauftragten Dienststellen eine Umformung der Jahresrechnung in die Systematik der Finanzstatistik zu erreichen.

Gleichzeitig mußte darauf geachtet werden, die Ergebnisse so aufzubereiten, dass eine Zusammenfassung mit dem Zahlenmaterial, das sich aus der Gemeindefinanzstatistik ergibt, möglich ist, um auf diese Weise einen Überblick über die wesentlichsten Teile der gesamten öffentlichen Finanzwirtschaft zu bekommen. Schwierigkeiten der praktischen Durchführung ergaben sich vielfach aus der verschiedenartigen Entwicklung des Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesens in den einzelnen Ländern. Wenn auch größtenteils formell die Bestimmungen der Reichshaushaltsordnung und die Reichswirtschaftsbestimmungen noch in Kraft sind, so hat sich doch inhaltlich und begriffsmässig so vieles geändert, dass erhebliche Koordinierungsarbeit zu leisten war, um überhaupt Vergleichsmöglichkeiten sowohl innerhalb der Länder als auch der Länder untereinander zu bekommen. Gegebenen Anreagungen, die einzelnen Ministerien, so wie sie in den Ländern bestehen, zu vergleichen, konnte nicht gefolgt werden, da die Aufgabenbereiche der Ministerien länderweise gänzlich verschieden sind und damit die Haushaltpläne und Rechnungen ohne finanzstatistische Umformung völlig unvergleichbar bleiben. Unabhängig von der Organisation der Länderministerien oder der Aufgabenverteilung mußte die Gliederung des statistischen Erhebungsbogens also so vorgenommen werden, dass in allen Ländern möglichst nur vergleichbare Einnahme- und Ausgabeposten den einzelnen Abschnitten der Finanzstatistik zugeordnet wurden.

Bei Beibehaltung bzw. Wiederverwendung des in der Gemeindefinanzstatistik bewährten "Schachbrett"-Musters hat sich auch für die Länderfinanzstatistik als zweckmäßig erwiesen. Erfahrungsgemäß werden von den Benutzern der Statistik über den Rahmen der Globalübersichten hinaus spezielle Einzelfragen gestellt, die ohne Sonder- oder Nacherhebung nur bei entsprechender Tiefengliederung des Erhebungsmusters auch nach Einnahme- und Ausgabearten in den einzelnen Verwaltungszweigen zu beantworten sind. Die Einnahmen und Ausgaben der Länder sind daher wieder, wie in der Finanzstatistik seit der Vorkriegszeit üblich, sowohl nach Verwaltungszweigen (Vorspalte des Erhebungsbogens) wie nach Arten (Kopfspalten des Erhebungsbogens) gegliedert (vgl. Anlage 1 und 2).

Um Bericht und Tabellarium über die Ergebnisse der Länderfinanzstatistik 1947/48 übersichtlich zu gestalten, ist eine Unterteilung vorgenommen worden. Im Teil I werden nur Zahlen für das Gebiet aller Länder (jetziges Bundesgebiet) zusammengebracht. Dieser Teil ermöglicht also einen Einblick in den Umfang der Länderfinanzwirtschaft insgesamt, insbesondere Vergleiche über den Anteil der einzelnen Aufgabengebiete (Verwaltungszweige) am Gesamtaufwand und über Umfang und Zusammensetzung der Ausgaben und der verfügbaren Einnahmen.

Der Teil II wird Zahlenmaterial mit länderweiser Unterteilung enthalten. Dieser Teil soll insbesondere für regionale Vergleiche über die verschiedenartige Finanzstruktur der Länder dienen.

In den Haushaltsrechnungen von Hamburg und Bremen sind kommunale Einnahmen und Ausgaben enthalten, die bei den anderen Ländern getrennt durch die Gemeindefinanzstatistik erfasst werden. Dieser Unterschied der Hansestädte gegenüber den anderen Ländern ist besonders zu beachten bei eventuellen Relativberechnungen je Einwohner. Die besonderen Verhältnisse dieser Stadtstaaten ließen es daher geboten erscheinen, sie nicht in die Übersichten über Einnahme- und Ausgabewirtschaft der Länder ins-

gesamt einzubeziehen. In dem vorliegenden Bericht sind die Hansestädte dementsprechend nicht mitbehandelt, die Zahlen für die Hansestädte in den Tabellen aber - getrennt von den übrigen Ländern - nachrichtlich angegeben.

Hinsichtlich der Verwendung von finanzstatistischen Einzelbegriffen ist die Finanzstatistik 1947/48 gleichfalls weitgehend der alten Reichsfinanzstatistik gefolgt, um die Ergebnisse mit denen der Vorkriegszeit vergleichbar zu machen. Insbesondere ist daran festgehalten worden, dass aus dem rechnerischen Gesamtbetrag der Ausgaben der Hoheitsverwaltungen durch Absetzung der Erstattungen und der Zuweisungen von anderen Gebietskörperschaften nur soweit durch Ausschaltung von Doppelzählungen der "reine Finanzbedarf" herausgeschält wird. Für diesen wird in der nachstehenden textlichen Darlegung der Begriff "Reinausgaben" angewendet. Es wird weiterhin daran festgehalten, dass den Reinausgaben zunächst die speziellen Deckungsmittel gegenübergestellt werden, um den Zuschußbedarf zu errechnen. Diesem sind dann die allgemeinen Deckungsmittel gegenübergestellt. Hierbei rechnen als spezielle Deckungsmittel die in den einzelnen Verwaltungszweigen anfallenden Einnahmen, als allgemeine Deckungsmittel dagegen vor allem die Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen und Erträge des Erwerbsvermögens.

Die Darstellung des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens weicht insofern von dem Erhebungsschema ab, als in diesem die gesamten Einnahmen und Ausgaben dieser beiden Vermögensteile erfasst sind. Da zu den - als allgemeine Deckungsmittel gewerteten - "Erträgen" des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens aber nur die laufenden Einnahmen, vermindert um die laufenden Ausgaben, gehören, sind die vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen (Vermögensneubildung bzw. Vermögensveräußerung) nicht in die Berechnung der allgemeinen Deckungsmittel mit einbezogen, sondern bei Errechnung des Gesamtfinanzbedarfs der Hoheitsverwaltungen mit nachgewiesen.

3. Gesamtabschluss

Der Gesamtbetrag der Ausgaben bei den Hoheitsverwaltungen der Länder ist für das Rechnungsjahr 1947/48 mit 10 594,4 Mill. RM ermittelt worden. Diese Summe stellt zunächst einen rechnerischen Bruttobetrag aller Ausgaben dar, die einem bestimmten Verwaltungszweig der Hoheitsverwaltungen zugeordnet werden können einschl. der vermögenswirksamen Ausgaben des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens (s. oben).

Es sind also auch alle Ausgaben der Länder, die in Form von zweckgebundenen Zuweisungen an andere Gebietskörperschaften geleistet wurden, in dem rechnerischen Bruttobetrag enthalten. Dagegen sind allgemeine Finanzzuweisungsausgaben und Umlageausgaben hier nicht erfasst, sondern in die Berechnung der allgemeinen Deckungsmittel als Minusposten einbezogen.

Nimmt man zu dem aus den Rechnungsbeschlüssen der Länder ermittelten Betrag von 10 594,4 Mill. RM die gleichartigen Ausgaben bei der (1947 noch bestehenden) Zonenverwaltung der britischen Zone (6 500,3 Mill. RM) und bei der Ver-

waltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (228,8 Mill.RM) hinzu, so kommt man zu einem Gesamtniveau der Ausgaben der Hoheitsverwaltungen in der höheren staatlichen Ebene in Höhe von 17 323,5 Mill.RM. Hierin sind die 1 057,9 Mill.RM Ausgaben der Hansestädte, bei denen staatliche und gemeindliche Aufgaben sich mischen, nicht enthalten.

Der rechnerische Bruttobetrag aller Ausgaben der Hoheitsverwaltungen enthält noch sämtliche Doppelzählungen, die durch Erstattungen der Verwaltungszweige untereinander (innerer Verrechnungsverkehr) sowie durch den (äusseren) Verrechnungsverkehr der Gebietskörperschaften untereinander entstehen.

Bei Betrachtung der Zahlungen, die die Gebietskörperschaften untereinander leisten, ist zu unterscheiden zwischen Zahlungen, die sich auf Grund öffentlich-rechtlicher Beziehungen im Rahmen der Finanzausgleichsgesetze ergeben und, sonstigen Zahlungen. Von diesen bleiben öffentlich-rechtliche Abgaben (Gebühren usw.) sowie Miet- und Pachtzahlungen der Gebietskörperschaften untereinander grundsätzlich bei Ausschaltung der Doppelzählungen ausser Betracht; sie haben verhältnismässig geringen Umfang, eine besondere Ausgliederung würde erhebliche Mehrarbeit verursachen. Dagegen ist eine Erfassung des schuldrechtlichen Zahlungsverkehrs (Darlehensgewährung, Schuldendienst) der Gebietskörperschaften untereinander von wesentlichem Interesse. Mit Rücksicht auf die Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit musste jedoch für die Finanzstatistik 1947/48 bei der Bereinigung der Doppelzählungen auch auf die besondere Ausgliederung dieses schuldrechtlichen Zahlungsverkehrs verzichtet werden.

In der Abschlußübersicht (Tabelle 1) ist die Bereinigung von Doppelzählungen nach dem "Belastungsprinzip" vorgenommen. Es sind also alle Einnahmeposten aus innerem und äusserem Verrechnungsverkehr von dem Bruttobetrag der Ausgaben abgesetzt worden. Hierin liegt bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften insofern eine Fehlerquelle, als Finanzausgleichszahlungen vielfach erst kurz vor Abschluß des Rechnungsjahres bzw. in der sogenannten Rechnungsauslaufperiode geleistet werden. Es kann dabei vorkommen, dass die Ausgaben bei einer Gebietskörperschaft noch im alten Rechnungsjahr gebucht werden, bei der empfangenden Gebietskörperschaft aber erst in der Rechnung des neuen Jahres als Einnahmen erscheinen. Infolgedessen ergeben sich von Jahr zu Jahr gewisse, zeitlich bedingte Abweichungen, die sich aber bei Zusammenstellung oder Aneinanderreihung mehrerer Jahresergebnisse in sich ausgleichen.

Nach Absetzung der erläuterten Doppelzählungen (Erstattungen 24,1 Mill.RM sowie zweckgebundene Zuweisungen auf Länderebene, also vom Vereinigten Wirtschaftsgebiet, von der Zonenverwaltung und von Ländern 135,5 Mill.RM) errechnet sich ein bereinigter Finanzbedarf von 17 164,0 Mill.RM.

Hiervon sind als weitere Doppelzählungen die zweckgebundenen Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (229,6 Mill.RM) abzusetzen. Damit ergibt sich in der höheren staatlichen Ebene im Rechnungsjahr 1947/48 - nach Absetzung sämtlicher Doppelzählungen aus dem Zahlungsverkehr aller Gebietskörperschaften untereinander - für die Hoheitsverwaltungen als Summe der Reinausgaben (reiner Finanzbedarf) ein Betrag von

16 934,4 Mill.RM.

Diesem Betrag der gesamten Reinausgaben (reiner Finanzbedarf) der Hoheitsverwaltungen standen

Reineinnahmen im Gesamtbetrag von

19 279,1 Mill.RM

gegenüber, die sich aus speziellen Deckungsmitteln (2 427,1 Mill.RM) und allgemeinen Deckungsmitteln (16 852,0 Mill.RM) zusammensetzen.

Zunächst konnten die Hoheitsverwaltungen mit eigenen Einnahmen aus der Tätigkeit der einzelnen Verwaltungszweige - spezielle Deckungsmittel - einen Teilbetrag ihrer Aufwendungen in Höhe von 2 427,1 Mill.RM selbst finanzieren.

D.h. die eigenen Einnahmen der Hoheitsverwaltungen blieben hinter den Reinausgaben um 14 507,3 Mill.RM zurück. Diese Differenz ist der Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen, der aus allgemeinen Deckungsmitteln bestritten werden muß.

In der Reihe der allgemeinen Deckungsmittel stehen an erster Stelle die Einnahmen aus ehemaligen Reichssteuern, Landessteuern und Zöllen mit insgesamt 14 013,4 Mill.RM, das sind 83,2 vH der allgemeinen Deckungsmittel.

Auf die Zusammensetzung der Steuereinnahmen und die übrigen allgemeinen sowie die speziellen Deckungsmittel wird noch näher eingegangen werden.

Wie bereits erwähnt, sind in die Berechnung der allgemeinen Deckungsmittel von den allgemeinen Finanzzuweisungen nicht nur die Einnahmen, sondern auch die Ausgaben einbezogen worden. Da nach der heutigen Regelung von Aufgaben- und Lastenverteilung in den Länderhaushalten die Ausgaben für allgemeine Finanzzuweisungen an Gebietskörperschaften, vor allem an Gemeinden und Gemeindeverbände weit höher sind als die Einnahmen, erscheint hier ein negativer Saldo von 624,1 Mill.RM.

Als Ergebnis des Rechnungsjahres 1947, und zwar der eigentlichen Jahresrechnung - ohne Vortrag von Überschüssen und Fehlbeträgen des vorangegangenen Jahres - ergibt sich aus Reinausgaben von 16 934,4 Mill.RM und Reineinnahmen von 19 279,1 Mill.RM (siehe oben) eine Mehreinnahme von

2 344,8 Mill.RM.

Hiervon entfallen 96,4 Mill.RM auf die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, 811,7 Mill.RM auf die Verwaltung der britischen Zone und 1436,7 Mill.RM auf die Länder (ohne Hansestädte).

In der britischen Zone wurde der Überschuß verwendet, um Fehlbeträge des Vorjahres abzudecken. Für den gleichen Zweck sind von der Zonenverwaltung 1 953,7 Mill.RM Reichsbankkredite zum Ausgleich von Vorjahrsfehlbeträgen verwendet worden. Abweichend von der tatsächlichen Verbuchung in der Jahresrechnung ist dieser Betrag der Schuldaufnahme mit dem Gegenposten (Fehlbetragsausgleich) aufgerechnet und nicht brutto in die Statistik übernommen worden. Dadurch wird das Niveau von Ausgaben, Einnahmen und Zuschußbedarf der Zonenverwaltung besser mit dem der Länder vergleichbar.

In den Ländern sind 307,6 Mill.RM Fehlbeträge des Vorjahres abgedeckt worden, sodaß bei diesen im Gesamtabschluß ein Überschuß von 1 129,2 Mill.RM verbleibt.

Ausgaben und Deckungsmittel	Verw.d. Ver.Wirt- schaftsgeb.	Verw.d. brit.Zone	Länder (o.Hansest.)	Zusammen (Sp.1 bis 3)	Hanse- städte
	1	2	3	4	5
Berechnung der Reinausgaben					
1.Rechnerischer Bruttobetrag der Ausgaben der Hoheits- verwaltungen	228,8	6 500,3	10 594,4	17 323,5	1 057,9
davon gehen ab					
Erstattungen	-	-	24,1	24,1	14,0
Zuweisungen von anderen Ländern usw.	-	108,8	26,6	135,5	12,9
2.Von Doppelzählungen auf staatlicher Ebene be- reinigter Finanzbedarf	228,8	6 391,5	10 543,7	17 164,0	1 031,0
davon gehen ab					
Zuweisungen von Gemeinden	-	-	229,6	229,6	1,0
3.Von Doppelzählungen auf staatlicher und gemeind- licher Ebene bereinigter reiner Finanzbedarf = Reinausgaben	228,8	6 391,5	10 314,1	16 934,4	1 030,0
Deckung der Reinausgaben					
Spezielle Deckungsmittel	31,9	663,0	1 732,3	2 427,1	246,7
4.Zuschußbedarf	196,9	5 728,5	8 581,8	14 507,3	783,3
Allgemeine Deckungsmittel					
a) Steuern	-	4 045,2	9 968,2	14 013,4	785,1
b) Allgemeine Finanzzu- weisungen und Umlagen					
Einnahmen	29,5	21,4	380,2	431,0	122,5
Ausgaben	-	181,0	874,1	1 055,1	0,0
Saldo	29,5	-159,6	-493,9	- 624,1	122,5
c) Zuweisungen von Bahn und Post	263,8	953,5	335,8	1 553,1	-
d) Überschüsse aus der Verrechnung des Außen- handels	-	1 650,0	-	1 650,0	-
e) Sonstige	-	51,0	208,6	259,6	-135,8
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	293,3	6 540,2	10 018,6	16 852,0	771,8
Abschluß					
5.Überschuß des Rechnungs- jahres 1947/48	96,4	811,7 ¹⁾	1 436,7	2 344,8	- 11,5 ²⁾
Fehlbetrag der Vorjahre	-	801,7 ¹⁾	307,6	1 119,3	+ 15,8 ³⁾
6.Gesamtabschluß					
Überschuß	96,4	-	1 129,2	1 225,5	4,3
Fehlbetrag	-	-	-	-	-

1) Außerdem 1 953,7 Mill.RM abgedeckt durch Reichsbankkredite.- 2) Mehrausgaben.-
3) Überschuß.

4. Die Ausgaben der Hoheitsverwaltungen nach Ausgabearten

Unter den Ausgaben der öffentlichen Verwaltungen, sofern man diese nach ihrer Art gliedert, werden die persönlichen Ausgaben stets bevorzugt beobachtet. In der staatlichen Ebene (ohne Hansestädte) belaufen sich diese persönlichen Ausgaben im Rechnungsjahr 1947/48 auf 2 471,4 Mill.RM, das sind 14,3 vH des rechnerischen Bruttobetrages der Ausgaben oder 14,6 vH der Reinausgaben. Der weitest- aus größte Teil davon entfällt auf die Länder (ohne Hansestädte), wo sie mit 2 150,7 Mill.RM 20,3 vH der Bruttoausgaben (oder 20,9 vH des reinen Finanzbedarfs) ausmachen. Bei den Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und vor allem der britischen Zone sind die persönlichen Ausgaben sowohl absolut wie relativ weitaus niedriger.

Tabelle 2.

Persönliche Ausgaben in Mill.RM

LF 1947

A u s g a b e n	Verw.d. Ver.Wirt- schaftsgeb.	Verw.d. brit.Zone	Länder (o.Hansest.)	Zusammen- (Sp.1 bis 3)	Hanse- städte
	1	2	3	4	5
Zahlungen für aktives Personal	40,8	278,7	1 638,3	1 957,8	278,4
Versorgungsaufwand	1,0	0,2	512,4	513,6	64,1
zusammen	41,8	278,9	2 150,7	2 471,4	342,5
Von den Zahlungen für aktives Personal entfallen auf Gehälter und Vergütungen der Beamten	8,7	104,7	872,7	986,1	108,8
Angestellten ¹⁾	29,4	136,0	661,9	827,2	126,8
Arbeiterlöhne ¹⁾	-	-	39,3	39,6	42,6
Sonstige persönliche Ausgaben	2,7	38,0	64,4	105,0	0,2
Von den Zahlungen für aktives Personal entfallen auf den Verwaltungszweig	-	-	-	-	-
Schulwesen	-	-	555,0	555,0	51,0
Finanz- u. Steuerverwaltung	0,6	130,3	116,3	247,1	10,1
Rechtspflege	-	0,0	171,9	171,9	18,4
Polizei	-	-	137,9	137,9	36,1
Wissenschaft	0,5	4,9	108,7	114,0	15,2
Politische Befreiung	-	5,0	87,3	92,3	1,7
Allgemeine Verwaltung	0,5	5,4 ²⁾	86,4	92,3	12,1
Beseitigung v. Kriegsschäden	-	60,8	23,1	83,9	1,1
Arbeitsverwaltung	-	52,7	28,9	81,6	8,2
Außerhalb der Hoheitsverwaltungen sind noch folgende persönliche Ausgaben verbucht:	-	-	-	-	-
Wirtschaftl. Unternehmungen	-	-	92,4	92,4	1,9

1) Die Vergütung für Hilfsleistungen durch nicht beamtete Kräfte kann nur unvollkommen auf Angestellte und Arbeiter aufgeteilt werden.- 2) Einschl. der Ausgaben für Minenräumung.

An dem Gesamtbetrag der persönlichen Ausgaben sind die Versorgungslasten (Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, Leistungen an eigene Versorgungskassen und Zusatzversicherungsleistungen für Angestellte) mit 513,6 Mill.RM beteiligt.

Die Ausgaben für das aktive Personal machen 1 957,8 Mill.RM aus. Eine genaue Aufgliederung dieser persönlichen Ausgaben nach Zahlungen an Beamte, Angestellte und Arbeiter, wie es in der Gemeindefinanzstatistik üblich ist, kann für die Länderhaushalte nicht durchgeführt werden, da im allgemeinen noch nach den Reichswirtschaftsbestimmungen verfahren und eine Aufteilung der persönlichen Verwaltungsausgaben nur nach Beamtenbesoldung und Vergütung für Hilfeleistungen durch nichtbeamtete Kräfte vorgenommen wird. In den erwähnten 1 957,8 Mill. RM persönlicher Ausgaben insgesamt sind hiernach enthalten: Besoldung der Beamten einschl. Zulagen und Dienstaufwandsentschädigungen 986,1 Mill.RM; Vergütung für Hilfeleistungen durch nichtbeamtete Kräfte 866,8 Mill.RM, (die sich etwa mit 827,2 Mill.RM auf Angestellte und 39,6 Mill.RM auf Arbeiter aufteilen lassen) und sonstige persönliche Ausgaben (Unterhaltszuschüsse, Trennungsent-schädigungen u.dgl.) 105,0 Mill.RM.

An den Kosten für das aktive Personal sind die einzelnen Verwaltungszweige in unterschiedlicher Höhe beteiligt. Der Hauptanteil entfällt mit 34,2 vH auf das Bildungswesen und davon wieder 28,4 vH allein auf das Schulwesen, d.h. in der Hauptsache Besoldung von Lehrpersonen. 16,1 vH benötigt der Verwaltungszweig Staats- und Rechtssicherheit. Innerhalb dieses Verwaltungszweiges sind Justiz und Polizei mit je etwa der Hälfte beteiligt. Einen etwa gleichhohen Personalaufwand haben die Verwaltungszweige Finanzwesen (12,7 vH der persönlichen Ausgaben insgesamt) und Bau- und Wohnungswesen, Wirtschaft und Verkehr (zusammen 12,9 vH), 10,6 vH der Gesamtpersonalausgaben sind für politische Befreiung und Kriegsfolgelasten aufzuwenden. Der Rest an persönlichen Ausgaben verteilt sich mit 8,8 vH auf das Sozialwesen (Hauptanteil hieran die Arbeitsverwaltung mit rund der Hälfte) und die allgemeine Verwaltung mit 4,7 vH.

Nicht in diesen persönlichen Ausgaben enthalten sind die 122,6 Mill.RM Pensionszahlungen an verdrängte Beamte, die als Kriegsfolgelasten verbucht sind. Es handelt sich dabei um Zahlungen an früher in der öffentlichen Verwaltung beschäftigte Personen, deren Anstellungsbehörde nicht mehr besteht und die nach landesrechtlicher Regelung Pensionsansprüche gegen Rechtsnachfolger des Reichs oder anderer Gebietskörperschaften, die nicht zum Bundesgebiet gehören, geltend machen können. Die im Rechnungsjahr 1947/48 von den Ländern getätigten Zahlungen gelten größtenteils als Vorschußleistungen, d.h. ein Rechtsanspruch gegen das jetzige Wohnsitz-Land wird damit nicht begründet. Da diese Zahlungen nur im Falle sozialer Bedürftigkeit geleistet werden, stellen sie natürlich nur einen kleinen Bruchteil des Versorgungsanspruchs dar, den die verdrängten Beamten geltend machen. Die gleichartigen Zahlungen an ehemalige Wehrmacht-angehörige werden für dieses Rechnungsjahr mit 9,2 Mill.RM nachgewiesen.

Diese Pensionszahlungen rechnen in den Haushalten der Länder, obwohl, sie für die Empfänger persönliches Einkommen darstellen, zu den sächlichen Ausgaben. Den gleichen Charakter formal sächlicher Ausgaben, die beim Empfänger persönliches Einkommen sind, haben auch im Rechnungsjahr 1947/48 weitere große Beträge in den Rechnungen der Länder.

Tabelle 3

Sächliche Ausgaben persönlicher Art
in Mill.RM

LF 1947

A u s g a b e n	Verw.d. Ver.Wirt- schaftsgeb.	Verw.d. brit.Zone	Länder (o.Hansest.)	Zusammen (Sp.1 bis 3)	Hanse- städte
	1	2	3	4	5
Dienstleistungen auf Be- satzungs-Konto	-	925,7	623,3	1 549,0	111,0
Leistungen an Kriegsbe- schädigte und -hinter- bliebene	-	-	855,7	855,7	47,1
Fürsorgeleistungen an Flüchtlinge usw.	-	2,7	403,3	406,0	35,9
Pensionszahlungen an verdrängte Beamte	-	3,0	119,6	122,6	1,9
Pensionszahlungen an ehemalige Wehrmachts- angehörige	-	7,2	2,0	9,2	-
zusammen	-	938,6	2 003,9	2 942,5	195,9
in vH der					
Brutto-Ausgaben	-	14,4	18,9	17,0	18,5
Rein-Ausgaben	-	14,7	19,4	17,4	19,0

Die größten Posten dieser Art, nämlich 1 549,0 Mill.RM, sind die auf Konto Be-
satzungskosten bezahlten Dienstleistungen, nämlich die Löhne und Gehälter der
bei den Dienststellen der Besatzungsmächte beschäftigten Arbeiter und Angestell-
ten. Die Leistungen (Renten) nach dem Kriegsbeschädigtenleistungsgesetz machen
855,7 Mill.RM aus. Weitere 406,0 Mill.RM wurden für unmittelbare Fürsorgelei-
stungen der Länder an Flüchtlinge, Evakuierte usw. ausgegeben. Der Gesamtbetrag
dieser "sächlichen Ausgaben persönlicher Art" beläuft sich also auf 2 942,5 Mill.RM,
das sind 17,0 vH des rechnerischen Gesamtbetrages der Ausgaben oder 17,4 vH der
Reinausgaben (des reinen Finanzbedarfs) einschl. der eigentlichen persönlichen
Ausgaben.

Ein weiterer erheblicher Teil der Ausgaben der Hoheitsverwaltungen besteht aus
Zuweisungen an Körperschaften, denen die unmittelbare Durchführung öffentlicher
Aufgaben, die an sich in den Bereich der Länder (einschl. Vereinigtes Wirtschafts-
gebiet und britische Zone) fallen, übertragen ist. Für die Länder handelt es
sich also um eine mittelbare Aufgabenerfüllung in Form einer Kostenbeteiligung.
Hierzu gehören zunächst die Zuweisungen an andere Gebietskörperschaften, und
zwar nur die bei den einzelnen Verwaltungszweigen in Ausgabe gestellten zweck-
gebundenen Zuweisungen. Die - bei den allgemeinen Deckungsmitteln eingeordneten -
allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen sind hierin nicht enthalten.

Die Ausgaben für zweckgebundene Zuweisungen an Gebietskörperschaften betragen

im Rechnungsjahr 1947/48 insgesamt 1 579,5 Mill.RM, davon allein 1 284,4 Mill.RM an Gemeinden und Gemeindeverbände. Der Hauptteil dieser zweckgebundenen Zuweisungen an die Kommunalverwaltungen entfällt auf die Kriegsfolgenfürsorge mit 680,0 Mill.RM. Die von den Gemeinden und Gemeindeverbänden vorlagsweise zu leistenden Aufwendungen werden aus Mitteln der Länder ganz oder zum Teil ersetzt. Es handelt sich dabei im wesentlichen um die Fürsorge für Flüchtlinge (Anteil der Länder 380,9 Mill.RM), für Zugewanderte und Evakuierte (40,8 Mill.RM), für Kriegsbeschädigte, -hinterbliebene und Gleichgestellte (77,8 Mill.RM) sowie Fürsorgeleistungen für Angehörige von noch nicht zurückgekehrten Kriegsgefangenen und Vermissten (168,4 Mill.RM).

Weitere erhebliche Zuwendungen sind aus den Länderhaushalten an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung des Wohnungsbaues (98,5 Mill.RM) und des Straßenbaues (55,6 Mill.RM) geflossen. Eine Rolle spielen auch die Zuschüsse der Länder für gemeindliche Polizeiausgaben (108,5 Mill.RM) sowie die Zuweisungen für das Schulwesen mit insgesamt 38,4 Mill.RM (Volksschulen 15,7 - mittlere und höhere Schulen 10,3 - Berufs- und Berufsfachschulen 12,1 Mill.RM).

Darüber hinaus haben die Länder den Stadt- und Landkreisen einen Teil der Ausgaben für ihre Ernährungsämter (45,8 Mill.RM) und die Wirtschaftsämter (34,7 Mill.RM) ersetzt.

Ausserdem haben die Länder den Gemeinden und Gemeindeverbänden 135,2 Mill.RM als Ersatz für entstandene Kriegsfolgelasten (ausser den bereits erwähnten Kriegsfolgenfürsorgeaufwendungen) gezahlt. Davon entfallen 119,2 Mill.RM auf Kriegsschädenbeseitigung und Wiederaufbau sowie 13,1 Mill.RM auf Kostenersatz für Kriegsschädenämter.

Wie oben bei der Darstellung des Gesamtabschlusses betont, haben die Länder usw. auch ihrerseits in ihren Hoheitsverwaltungen Einnahmen aus speziellen Zuweisungen anderer Gebietskörperschaften, die sich auf 365,1 Mill.RM belaufen. Abzüglich dieser Einnahmen stellt sich der Saldo der Zuweisungen für die Hoheitsverwaltungen der Länder usw. auf 1 014,4 Mill.RM; das sind 6,0 vH der Reinausgaben.

Den gleichen Charakter mittelbarer Aufgabenerfüllung haben diejenigen Ausgaben der Hoheitsverwaltungen, die in der Länderfinanzstatistik als Zuweisungen an andere Körperschaften nachgewiesen werden. Im Jahre 1947/48 handelt es sich hierbei um einen Betrag von 2 799,2 Mill.RM, der also 16,2 vH der rechnerischen Gesamtausgaben und 16,5 vH der Reinausgaben ausmacht.

In den Zuweisungen an andere Körperschaften, Verbände usw. sind erhebliche Ausgaben für Subventionen enthalten, und zwar Stützungsmaßnahmen für Kohle und Eisen 1 487,6 Mill.RM und landwirtschaftliche Stützungsaktionen 218,1 Mill.RM. Auf dem Gebiete des Sozialwesens wurden Zuschüsse an Sozialversicherungsträger in Höhe von 420,0 Mill.RM geleistet. An Siedlungsgesellschaften u.dgl. wurden 159,8 Mill.RM als Beihilfen des Staates zur Förderung des Wohnungsbaues gegeben. Die übrigen Zuweisungen verteilen sich auf eine ganze Reihe von Verwaltungszweigen; größere Beträge wurden als Zuschüsse für Kriegsschädenbeseitigung (90,0 Mill.RM) gezahlt.

Im gleichen Zusammenhang ist die Gewährung von Darlehen und Beteiligungen zu erwähnen. Im Rechnungsjahr 1947/48 treten diese mit dem bemerkenswert hohen Betrag

von 1 650,5 Mill. RM (9,5 vH der Bruttoausgaben und 9,7 vH der Reinausgaben) in Erscheinung. Hiervon entfallen aber allein 1 095,9 Mill. RM, die die Verwaltung der britischen Zone in darlehnsweiser Verrechnung verausgabt hat, um der Postsparkasse die Aufrechterhaltung der Auszahlungen zu ermöglichen. Bei den übrigen Verwaltungszweigen ist an diesen Ausgaben mit 103,3 Mill. RM das Fürsorgewesen beteiligt. Es handelt sich hierbei um Gewährung von Krediten an Verbände der freien Wohlfahrtspflege sowie um Darlehenshergaben zum Wiederaufbau beruflicher Existenzen. Weitere 340,0 Mill. RM wurden darlehnsweise im Rahmen der Stützungsaktion für Kohle und Eisen bei dem Verwaltungszweig Wirtschaft und Verkehr ausgegeben.

Als formal sächliche, aber in der Geldsparte der Wirtschaft verbleibende Ausgaben stellen sich die Tilgungen (573,3 Mill. RM), Zinsen (54,8 Mill. RM) und Zuführungen an Rücklagen und sonstiges Kapitalvermögen (202,2 Mill. RM) dar.

Unter den eigentlichen sächlichen Ausgaben sind zwei Aufwendungen besonderer Art hervorzuheben. Es sind dies zunächst die Nutzungs-, Werk- und Sachleistungen unter den Besatzungskosten und Besatzungsfolgekosten einschl. der Aufwendungen für die DP's. Im Rechnungsjahr 1947/48 belaufen sich diese reinen Sachausgaben im Besatzungskostensektor auf 3 801,1 Mill. RM. Die pauschalen Barleistungen sind hierin mitenthalten, jedoch nicht diejenigen Bauleistungen, die sich den Investitionen zuordnen liessen.

Relativ geringfügig waren im Rechnungsjahr 1947/48 die Investitionsausgaben, die für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und größere Umbauten nachgewiesen worden sind. Sie betragen insgesamt 355,4 Mill. RM. Dieser Posten setzt sich aus einer größeren Anzahl von Einzelposten aus den verschiedenen Verwaltungszweigen zusammen; an größeren Beträgen sind erfasst 37,4 Mill. RM bei Wissenschaft, Kunst und Volksbildung für den Wiederaufbau von Theatern und sonstigen Kultur- und Kunstinstituten, 34,7 Mill. RM für Wohnungsbauten, 77,8 Mill. RM für Straßen und Autobahnen sowie 53,4 Mill. RM für Wasserstraßen und Häfen. Diese Erfassung der Neuinvestitionen ist noch lückenhaft und wird in späteren Erhebungen soweit wie möglich verbessert werden.

An eigentlichen Verwaltungskosten verbleiben neben den nachstehend aufgeführten Summen nur verhältnismäßig geringe Beträge. Die sächlichen Verwaltungsausgaben werden mit 482,6 Mill. RM ausgewiesen; sie enthalten nicht nur Verwaltungskosten im engeren Sinne wie Geschäftsbedürfnisse, Reisekosten, sondern auch die Kosten für Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken, Aufwendungen für den Betrieb und die Unterhaltung von Fahrzeugen sowie eine Reihe weiterer im Rahmen der Verwaltungstätigkeit regelmäßig wiederkehrender, also laufender Ausgaben.

Unter der Bezeichnung "übrige Verwaltungs- und Betriebsausgaben" sind 550,9 Mill. RM zusammengefasst, das sind laufende Ausgaben einzelner Verwaltungszweige, die nach den Reichswirtschaftsbestimmungen nicht den sächlichen Verwaltungsausgaben zuzurechnen sind. Darin sind z.B. die Kosten für Unterhaltung von Straßen, Brücken, Wasserstraßen u.dgl. enthalten. Die in dieser Position enthaltenen Ersatzinvestitionen können nach den vorhandenen Rechnungsunterlagen ohne zeitraubende Sondererhebungen nicht herausgelöst werden.

Art der Ausgaben	in vH der		
	in Mill. RM	Brutto- aus- gaben	Rein- aus- gaben
	1	2	3
I. Verwaltung und Betrieb			
1. Ausgaben persönlicher Art			
Eigentliche persönl. Ausgaben	2 471,4	14,3	14,6
Dienstleistung für Besatzung	1 549,0	8,9	9,1
Fürsorge, Renten, Pensionen	1 393,5	8,1	8,2
zusammen (Summe I/1)	5 413,9	31,3	31,9
2. Zuweisungen an andere Körperschaften			
Gebietskörperschaften	1 379,6	8,0	8,1
Sonstige Körperschaften	2 799,2	16,2	16,5
zusammen (Summe I/2)	4 178,8	24,1	24,7
3. Zinsen	54,8	0,3	0,3
4. Sachleistungen unter Besatzungs- und Besatzungsfolgelasten ²⁾	3 801,1	21,9	22,4
5. Eigentlicher sächlicher Verw.-Aufwand			
Sächliche Verwaltungskosten	482,6	2,8	2,8
Übrige Verwaltungs-u. Betriebsausgaben	550,9	3,2	3,3
zusammen (Summe I/5)	1 033,5	6,0	6,2
Summe I	14 485,4	83,6	85,5
II. Vermögen			
1. Geldwirtschaftliche Vermögensbildung			
Tilgungen	573,3	3,3	3,4
Zuführung an Rücklagen u. sonstiges Kapitalvermögen	202,2	1,2	1,2
Gewährung von Darlehen und Beteiligungen	1 650,5	9,5	9,7
zusammen (Summe II/1)	2 426,0	14,0	14,3
2. Güterwirtschaftliche Vermögensbildung			
Investitionen	355,4	2,1	2,1
Grundstücksankäufe	3,8	0,0	0,0
Sonstiger Vermögenserwerb	56,2	0,3	0,3
zusammen (Summe II/2)	415,4	2,4	2,4
Summe II	2 841,4	16,4	16,8
III. Gesamtsumme der Bruttoausgaben	17 323,6	100,0	.
davon ab: Zuweisung von anderen Gebietskörperschaften ³⁾	- 389,2	.	-2,3
IV. Gesamtsumme der Reinausgaben	16 934,4	.	100,0

1) Länder (ohne Hansestädte) und Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der britischen Zone. - 2) Einschließlich Pauschalzahlungen. - 3) Einschließlich Erstattungen.

Die vorstehend verwendeten Gliederungen ermöglichen es, in einem finanzwirtschaftlichen Gesamtüberblick die Ausgaben der Hoheitsverwaltungen auch unter einer Art von betriebswirtschaftlichem Gesichtspunkt aufzuteilen und die vermögenswirksamen Ausgaben von den für Verwaltung und Betrieb aufgewendeten Beträgen zu trennen. Nach dieser Berechnung ergibt sich an vermögenswirksamen Ausgaben im Rechnungsjahr 1947/48 ein Betrag von 2 841,4 Mill. RM. Das sind 16,4 vH der Bruttoausgaben und 16,8 vH der Reinausgaben.

Allerdings stehen diesen Ausgaben auch Einnahmen gegenüber, die den Vermögensbestand beeinträchtigen. In den Rechnungen sind als solche erkennbar ermittelt worden: Die Schuldaufnahmen mit 469,3 Mill. RM, einmalige und außerordentliche Erlöse aus Vermögensveräußerungen (158,3 Mill. RM) und Entnahmen aus Rücklagen (105,8 Mill. RM). Unter Berücksichtigung dieser Zahlen ergibt sich noch ein Überschuß der Vermögensbildung (Vermögens-Zugang) in Höhe von 2 108,0 Mill. RM.

Aber auch diese Berechnung kann keinen Anspruch auf völlige Genauigkeit hinsichtlich der einwandfreien und vollständigen Erfassung der vermögensrelevanten Einnahmen und Ausgaben erheben. So sind z.B. Ersatzinvestitionen mit den Unterhaltsaufwendungen (Reparaturausgaben) in den sächlichen Verwaltungsausgaben enthalten und nicht ausgliederbar. Es fehlen ferner Zahlenangaben über Erlös aus Grundstücksverkäufen, die mit den Erlösen aus Vermögensveräußerungen zusammengefasst sind. Ebenso waren die Rückeinnahmen aus Darlehen nicht nach Zins- und Tilgungsleistungen aufzuteilen. Wesentlich ist vor allem für volkswirtschaftliche Betrachtungen, dass die wirtschaftlichen Unternehmen netto erfasst sind, d.h. nur mit ihrem Abschlußsaldo (Überschuß bzw. Zuschuß) bei den allgemeinen Deckungsmitteln erscheinen. Es sind also in den Einzelpositionen der Tabelle 4 persönliche Ausgaben, Investitionen usw. der wirtschaftlichen Unternehmen nicht enthalten. Das gleiche gilt hinsichtlich der Betriebs- (Verwaltungs-) Einnahmen und -ausgaben des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens. Für dieses Kapital- und Grundvermögen sind aber im Gegensatz zu den wirtschaftlichen Unternehmen die vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben den Hoheitsverwaltungen zugeordnet.

5. Die Ausgaben in den einzelnen Zweigen der Hoheitsverwaltungen

Die Aufgliederung der staatlichen Ausgaben auf die einzelnen Zweige der Hoheitsverwaltungen hat, mehr als rein finanzwirtschaftliche Bedeutung. Sie läßt die gesamtwirtschaftlichen Aufgaben erkennen, die der staatlichen Verwaltung zufallen, und das Maß der gesamtwirtschaftlich verfügbaren Mittel, die für die Durchführung dieser Aufgaben eingesetzt worden sind. Unter dem Gesichtspunkt der Steuerbelastung gesehen läßt die Gliederung nach Verwaltungszweigen erkennen, inwieweit die einzelnen Aufgaben und Ausgaben Ursache dieser Belastung sind.

Kennzeichnend für die Struktur der staatlichen Ausgaben und Aufgaben in der Nachkriegszeit ist die Tatsache, dass diejenigen Aufgaben, die sich unmittelbar als Folge des Krieges abheben, in der staatlichen Ebene (Länder und Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes) den weitaus größten Teil der Ausgaben erfordern. Im Rechnungsjahr 1947/48 machen diese Ausgaben mehr als zwei Drittel (genau 67,0 vH)

im staatlichen Bereich (ohne Hansestädte) aus. Von den Reinausgaben in Höhe von 16 934,4 Mill. RM entfallen nämlich 11 344,1 Mill. RM auf Besatzungskosten, soziale und andere Kriegsfolgelasten, auf Stützungsmaßnahmen und auf Kosten der "politischen Befreiung". (In den Hansestädten belaufen sich diese Ausgaben außerdem auf insgesamt 260,8 Mill. RM.)

Der größte Einzelposten dieser durch den Ausgang des Krieges unmittelbar ausgelösten Ausgaben entfällt auf die Besatzungskosten. In den Rechnungen der Länder sind für 1947/48 diese Besatzungslasten mit Reinausgaben in Höhe von 4 649,4 Mill. RM aufgeführt. Das sind 27,5 vH aller Reinausgaben. Bei Einbeziehung der beiden Hansestädte erhöhen sich die Besatzungslasten um weitere 119,8 Mill. RM.

In den von den Ländern (einschl. Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der britischen Zone) zur Länderfinanzstatistik eingereichten Nachweisungen sind folgende Einzelbeträge unter dem Begriff "Besatzungslasten" zusammengefasst worden:

Dienstleistungen	1 548,6	Mill. RM
Sach- und Werkleistungen	1 244,0	" "
Nutzung von Verkehrsmitteln	900,2	" "
Nutzung von Grundstücken	225,9	" "
Pauschzahlungen	394,8	" "
Entschädigungen für unerlaubte Handlungen	23,3	" "
Restititionen, Reparationen, Entmilitarisierung	254,6	" "
Sonstige Besatzungslasten	58,6	" "

Den größten Einzelbetrag unter diesen Belastungen stellen also die Gehalts- und Lohnzahlungen an die bei den Besatzungsdienststellen beschäftigten Angestellten und Arbeiter dar. Um eine Vorstellung von der Größenordnung dieses Betrages zu geben, sei daran erinnert, dass die persönlichen Ausgaben in der gleichen staatlichen Ebene und im gleichen Rechnungsjahr 1947/48 sich ohne den Versorgungsaufwand auf 1 957,8 Mill. RM und ohne die Lehrerbeseoldung sogar nur auf 1 402,8 Mill. RM belaufen.

Unter den 706,5 Mill. RM Besatzungsfolgekosten fallen neben 123,6 Mill. RM Ausgaben für die Kriegsgefangenen vor allem 557,1 Mill. RM Aufwendungen für die "Versorgung von Verschleppten und Ausländern" ins Gewicht. Vergleichsweise belaufen sich im gleichen Rechnungsjahr die Fürsorgeaufwendungen für Flüchtlinge auf 741,8 Mill. RM, sind also nur um ein Drittel höher.

Die sozialen Kriegsfolgelasten sind mit 2 189,7 Mill. RM, das sind 12,9 vH, an den gesamten Reinausgaben beteiligt. Hierin sind folgende Fürsorgeaufwendungen zusammengefasst:

Für Flüchtlinge, andere Zugewanderte und Evakuierte	776,6	Mill. RM
Für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	946,8	" "
Für Angehörige von noch nicht zurückgekehrten früheren Wehrmachtsangehörigen	214,0	" "
Für Sonstige	9,1	" "

Außerdem sind diesen sozialen Kriegsfolgelasten folgende Ausgaben zugeordnet:

Sozialrenten der Flüchtlinge (Bayern)	33,9	Mill. RM
Für Einrichtungen der Kriegsfolgenfürsorge	70,4	" "
Versorgung verdrängter Beamter	122,5	" "
Verwaltungsaufwand	16,6	" "

Tabelle 5

**Brutto- und Reinausgaben der Hoheitsverwaltungen
nach Verwaltungszweigen**

IF 1947

 Länder (ohne Hansestädte) und Verwaltungen des
Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der britischen Zone

Verwaltungszweige	Brutto-	davon ab	Reinausgaben	
	ausgaben	Zuweisungen 3)	in Mill. RM	
	1	2	3	4
1. Kriegsfolgelasten				
Besatzungslasten	4 739,8	90,4	4 649,4	27,5
Besatzungsfolgekosten	706,6	0,1	706,5	4,2
soziale Kriegsfolgelasten	2 199,4	9,7	2 189,7	12,9
übrige Kriegsfolgelasten	477,0	13,0	464,0	2,7
zusammen	8 122,8	113,2	8 009,6	47,3
2. Stützungsmaßnahmen				
für Landwirtschaft	219,9	-	219,9	1,3
für Kohle und Eisen	1 827,6	-	1 827,6	10,8
für Postsparkasse	1 095,9	-	1 095,9	6,5
zusammen	3 143,4	-	3 143,4	18,6
3. Politische Befreiung	192,5	1,4	191,1	1,1
Summe 1 bis 3	11 458,7	114,6	11 344,1	67,0
4. Wirtschaft und Verkehr				
Wohnungswesen	414,2	0,5	413,7	2,4
Verkehr	530,4	14,1	516,2	3,0
übrige Wirtschaft ¹⁾	441,4	8,6	432,8	2,6
zusammen	1 385,9	23,3	1 362,7	8,0
5. Sozialwesen²⁾	937,6	31,8	905,8	5,3
6. Übrige Verwaltungszweige				
Allgemeine Verwaltung	210,7	1,7	209,1	1,2
Staats- und Rechtssicherheit	591,3	38,9	552,3	3,3
Bildungswesen	967,9	161,1	806,7	4,8
Finanz- und Steuerverwaltung	527,6	0,1	527,5	3,1
zusammen	2 297,5	201,8	2 095,7	12,4
7. Zentralisierte Ausgaben (für alle Verwaltungszweige)				
Versorgung	526,7	17,7	509,0	3,0
Schuldendienst	637,6	-	637,6	3,8
Verschiedenes	79,5	-	79,5	0,5
zusammen	1 243,9	17,7	1 226,1	7,2
Summe 4 bis 7	5 864,8	274,6	5 590,3	33,0
Insgesamt Summe 1 bis 7	17 323,5	389,2	16 934,4	100,0

 1) Ohne Stützungsmaßnahmen.- 2) Ohne soziale Kriegsfolgelasten.- 3) Von anderen
Gebietskörperschaften einschl. Erstattungen.

Unter den übrigen Kriegsfolgelasten, die den Gesamtbetrag der Kriegsfolgelasten auf 47,3 vH aller Reinausgaben erhöhen, sind vor allem 361,1 Mill. RM für Kriegsschädenbeseitigung und Wiederaufbau verbucht, und zwar in erster Linie solche Ausgaben, die einzelnen Verwaltungszweigen nicht zugeordnet worden sind. Hierunter fallen insbesondere Beträge, die an Gemeinden (119,2 Mill. RM) und an Zweckverbände usw. (90,0 Mill. RM) zugewiesen worden sind. Ausser diesen zentral zu sammengefassten Ausgaben für Wiederaufbau sind bei den einzelnen Verwaltungszweigen weitere 395,4 Mill. RM Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden verbucht. Neben den 361,1 Mill. RM Wiederaufbauausgaben werden weitere Aufwendungen in Höhe von 67,4 Mill. RM als Aufwendungen für Kriegsschädenamt und Vermögenskontrolle nachgewiesen.

Die Stützungsbeträge in Höhe von 3 143,4 Mill. RM, gleich 18,6 vH der Reinausgaben für Ernährung, Schwerindustrie und Postsparkasse sind ganz überwiegend von der Verwaltung der britischen Zone verausgabt worden.

Von dem restlichen Drittel der Reinausgaben entfallen 8,0 vH auf Ausgaben für Wirtschaft und Verkehr, 5,3 vH auf das Sozialwesen (ohne Kriegsfolgenfürsorge), 12,4 vH auf die übrigen Verwaltungszweige und 7,2 vH auf zentralisierte für alle Verwaltungszweige gemeinsame Ausgaben. Auch diese Gliederung läßt erkennen, auf welchen Gebieten bei der gegebenen Struktur der öffentlichen Verwaltung die wichtigsten Aufgaben des staatlichen Sektors liegen.

Neben den oben erwähnten umfangreichen Stützungsmaßnahmen sind weitere 1 362,7 Mill. RM für Förderung von Wirtschaft und Verkehr aufgewendet worden. Entsprechend der Tatsache, dass Ausbau und Unterhaltung des Verkehrsapparates zum Bereich der öffentlichen Wirtschaft gehört, sind in den Haushalten der Länder usw. die Ausgaben für den Verkehr mit 516,2 Mill. RM beteiligt; davon entfallen 279,4 Mill. RM auf Strassen einschl. Reichsautobahnen und 203,5 Mill. RM auf Wasserstrassen. Beachtlich ist, dass von den Mitteln, die für das Strassenwesen verausgabt wurden, 55,6 Mill. RM dem kommunalen Bereich zugewiesen wurden. Für Förderung des Wohnungsbaues wurden 354,8 Mill. RM aufgewendet, davon 98,5 Mill. RM Zuweisungen an Gemeinden.

Auch abseits der Aufwendungen für die Kriegsfolgenfürsorge erreichen die Ausgaben für das Sozialwesen noch einen Betrag von 905,8 Mill. RM. Die höchsten Einzelbeträge hiervon entfallen auf die Zuschüsse an die Sozialversicherung (386,4 Mill. RM) und auf die Arbeitsverwaltung (205,9 Mill. RM).

An den übrigen Verwaltungszweigen ist das Bildungswesen mit 806,7 Mill. RM beteiligt. Beim Schulwesen wird die Höhe der Ausgaben in der Hauptsache dadurch bestimmt, dass die Lehrer aus den Staatskassen besoldet werden. Die von den Gemeinden hierzu geleisteten Zuschüsse werden für das Rechnungsjahr 1947/48 mit 156,1 Mill. RM ausgewiesen. Staats- und Rechtssicherheit umschliessen hauptsächlich die Aufwendungen für Polizei und Rechtspflege, die im Jahre 1947/48 überwiegend persönliche Ausgaben waren. Auch bei der Finanz- und Steuerverwaltung und bei der allgemeinen Verwaltung liegt das Schwergewicht bei den persönlichen Ausgaben. Unter den bei der Finanzverwaltung zentralisierten Ausgaben fallen die hohen Aufwendungen für den Schuldendienst auf: in den 637,3 Mill. RM sind rd. 475 Mill. RM für Einlösung von Schatzanweisungen in der französischen Zone enthalten, denen hier Aufnahme neuer Schulden in Höhe von 469,3 Mill. RM gegenübersteht.

6. Einnahmen der Hoheitsverwaltungen - spezielle Deckungsmittel-

Im Gegensatz zu den allgemeinen Deckungsmitteln stellen die bei den einzelnen Verwaltungszweigen anfallenden Einnahmen - die speziellen Deckungsmittel - eine Art unmittelbarer Gegenleistung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verwaltung dar. Insgesamt belaufen sich im Rechnungsjahr 1947/48 die speziellen Deckungsmittel (also die Reineinnahmen der Hoheitsverwaltungen) auf

2 427,1 Mill. RM

(ohne die erwähnten 1 953,7 Mill. RM Schuldaufnahmen für Defizitabdeckung). Sie wurden in erster Linie als Gebühren und gebührenähnliche öffentliche Abgaben vereinnahmt (1947/48 = 774,2 Mill. RM). In der Form der Verwaltungsgebühren treten sie bei den Verwaltungszweigen auf, bei denen gebührenpflichtige Amtshandlungen häufiger vorkommen (Innere Verwaltung 34,4 Mill. RM, Polizei 10,4 Mill. RM, Finanz- und Steuerverwaltung 34,0 Mill. RM). Als Strafen, Bußen u. dgl. bringen sie in der Rechtspflege (181,5 Mill. RM) und bei dem Zweig politische Befreiung (170,0 Mill. RM) beträchtliche Einnahmen. Als Benutzungsgebühren und gebührenartige Entgelte sind sie bei den Verwaltungszweigen zu finden, bei denen öffentliche Einrichtungen, Anstalten usw. in Anspruch genommen werden (Schulwesen 32,7 Mill. RM, Wissenschaft und Kunst 82,5 Mill. RM, Gesundheitswesen 36,7 Mill. RM) - und schließlich erscheinen sie in der Form öffentlich-rechtlicher Beiträge bei der Arbeitsverwaltung (23,8 Mill. RM), der Landwirtschaft (53,4 Mill. RM), Straßenwesen (15,0 Mill. RM) und Wasserstraßen (18,7 Mill. RM).

Geringer im Volumen sind die Rückerstattungen aus Darlehen und Zinseinnahmen (152,2 Mill. RM). Sie stammen in der Hauptsache aus Wohnungsbaudarlehen (52,1 Mill. RM) und Krediten, die im Rahmen der Industriestützungsaktion gewährt worden sind (69,8 Mill. RM). Ein kleinerer Betrag entfällt auf Zins- und Tilgungseinnahmen aus allgemeinen Kapitalanlagekosten der Finanzverwaltung (10,3 Mill. RM).

Entnahmen aus Rücklagen und dem Kapitalvermögen sind im Rechnungsjahr 1947/48 insgesamt 105,8 Mill. RM verbucht worden. Davon entfallen 28,8 Mill. RM auf Rücklageentnahmen der Arbeitsverwaltungen (Arbeitsstock). Weitere 62,7 Mill. RM sind zentral bei der Finanzverwaltung nachgewiesen. Als spezielle Deckungsmittel sind weitere 158,3 Mill. RM zu betrachten, die den Gegenwert für veräußertes Vermögen darstellen. Abgesehen von einigen kleineren Beträgen bei verschiedenen Verwaltungszweigen handelt es sich hierbei um 136,2 Mill. RM Erlös aus dem Verkauf von früherem Wehrmacheigentum.

Schuldenaufnahmen werden im allgemeinen auch als spezielle Deckungsmittel betrachtet. Das geschieht unter dem Gesichtspunkt, dass im Normalfall Darlehen, insbesondere langfristige, von den Gebietskörperschaften nur für ganz bestimmte Einzelzwecke, z. B. zur Finanzierung von Bauten u. dgl. aufgenommen werden. In der Rechnung 1947/48 sind aber Schuldaufnahmen enthalten, die nicht einem einzelnen Verwaltungszweig zugeordnet und insofern auch nicht als spezielle Deckungsmittel angesprochen werden können. Es handelt sich um Anleihen, die zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren verwendet wurden. Der hierauf entfallende Teilbetrag von 1 953,7 Mill. RM ist in der Übersicht über den Gesamtabschluss nicht mitgerastet worden (vgl. Seite 13).

**Spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
der Hoheitsverwaltungen nach Verwaltungszweigen**

Verwaltungszweige	Spezielle Deckungsmittel			Zuschußbedarf	
	in Mill.RM	in vH		in Mill.RM	in vH
		der spe- ziellen Deckungs- mittel	der Rein- ausgaben des einzelnen Verw. Zweiges		
1	2	3	4	5	
1. <u>Kriegsfolgelasten</u>					
Besatzungslasten	101,9	4,2	2,2	4 547,6	31,3
Besatzungsfolgekosten	11,7	0,5	16,5	694,8	4,8
soziale Kriegsfolgelasten	34,6	1,4	0,2	2 121,2	14,6
Sozialrenten der Flüchtlinge	-	-	-	33,9	0,2
Übrige Kriegsfolgelasten	183,6	7,6	39,6	280,4	1,9
zusammen	331,8	13,7	4,1	7 677,9	52,9
2. <u>Stützungsmaßnahmen</u>					
für die Landwirtschaft	24,4	1,0	11,1	195,5	1,3
für Kohle und Eisen	85,3	3,5	4,7	1 742,3	12,0
für Postsparkasse	-	-	-	1 095,9	7,5
zusammen	109,7	4,5	3,5	3 033,7	20,9
3. <u>Politische Befreiung</u>	182,1	7,5	95,3	9,0	0,0
Summe 1 bis 3	623,6	25,7	5,5	10 720,6	73,8
4. <u>Wirtschaft und Verkehr</u>					
Wohnungswesen	72,3	3,0	17,5	341,3	2,4
Verkehr	62,0	2,6	12,0	454,2	3,1
Übrige Wirtschaft ¹⁾ (einschl. gemeindl. Anstalten)	132,0	5,4	30,5	300,8	2,1
zusammen	266,3	11,0	19,5	1 096,3	7,6
5. <u>Sozialwesen</u>²⁾	323,2	13,3	35,7	582,6	4,0
6. <u>Übrige Verwaltungszweige</u>					
Allgemeine Verwaltung	51,6	2,1	24,7	157,4	1,1
Staats- und Rechtssicherheit	234,7	9,7	42,5	317,6	2,2
Bildungswesen	146,1	6,0	18,1	660,7	4,6
Finanz- und Steuerverwaltung	123,6	5,1	23,4	403,9	2,8
zusammen	556,0	22,9	26,5	1 539,6	10,7
7. <u>Zentralisierte Ausgaben</u> (für alle Verwaltungszweige)					
Versorgung	0,8	0,0	0,2	508,2	3,5
Schuldendienst	496,4 ³⁾	20,5	77,9	141,2	1,0
Verschiedene	160,9	6,6	202,4	- 81,4	-0,6
zusammen	658,1	27,1	53,7	568,0	3,9
Summe 4 bis 7	1 803,7	74,3	32,3	3 786,5	26,2
Insgesamt (Summe 1 bis 7)	2 427,3	100,0	14,3	14 507,1	100,0

1) Ohne Stützungsmaßnahmen. - 2) Ohne Kriegsfolgenfürsorge. -
3) Ohne 1 953,7 Mill.RM Schuldaufnahmen der britischen Zone.

Bei den weiteren im Jahre 1947/48 aufgenommenen Schuldbeträgen (475,6 Mill.RM) handelt es sich in der Hauptsache um Überbrückungskredite, die zur Bezahlung fälliger Besatzungskosten und zur Einlösung von Schatzanweisungen benötigt wurden und bis zum Abschluß des Rechnungsjahres noch nicht zurückgezahlt waren.

In einem Posten "Übrige Einnahmen" sind 770,0 Mill.RM zusammengefasst, die Mieten und Pachten (35,0 Mill.RM) Zuweisungen von anderen Körperschaften, Verbänden usw. (162,8 Mill.RM) und in größerem Umfang vermischte Einnahmen enthalten. Mit Rücksicht auf die Kürze der für die Durchführung der Erhebung und die Aufbereitung zur Verfügung stehenden Zeit ist davon abgesehen worden, diesen aus vielen kleineren Posten zusammengesetzten Betrag noch weiter aufzugliedern und gegebenenfalls anderen Kopfspalten zuzuordnen.

Die Übersicht über den Anteil der einzelnen Verwaltungszweige an den Ausgaben der gesamten Hoheitsverwaltung läßt erkennen, in welchem Umfange Aufwendungen für die verschiedenen, den Ländern zugefallenen öffentlichen Aufgaben im Rechnungsjahr 1947/48 erforderlich waren.

Ein Teil dieser Aufwendungen wird aus den im vorigen Abschnitt erläuterten speziellen Deckungsmitteln unmittelbar bei den einzelnen Verwaltungszweigen finanziert. Darüber hinaus interessiert aber auch, in welcher Höhe die einzelnen Verwaltungszweige zum Ausgleich ihrer Rechnung allgemeine Deckungsmittel in Anspruch nehmen müssen.

Von den gesamten Reinausgaben der Hoheitsverwaltung (16 934,4 Mill.RM) werden durch eigene Einnahmen in Form der speziellen Deckungsmittel 14,3 vH gedeckt. Abzüglich dieser Einnahme ergibt sich für alle Verwaltungszweige der Hoheitsverwaltungen zusammen ein Zuschußbedarf von

14 507,2 Mill.RM

Vorseitige Übersicht zeigt das interessante Ergebnis, dass bei den Verwaltungszweigen der Kriegsfolge nur 5,5 vH der Reinausgaben durch eigene Einnahmen ausgeglichen werden können. Damit nehmen diese Verwaltungszweige von dem gesamten Zuschußbedarf, der durch allgemeine Deckungsmittel beglichen werden muß, 73,8 vH in Anspruch.

7. Allgemeine Deckungsmittel

Wie bei Betrachtung des Gesamtabschlusses schon erwähnt, belaufen sich die Einnahmen aus allgemeinen Deckungsmitteln im Rechnungsjahr 1947/48 bei Ländern, Zone und Vereinigtem Wirtschaftsgebiet (ohne Hansestädte) auf

16 852,0 Mill.RM.

Hiervon entfällt der Hauptanteil auf ehemalige Reichssteuern, Landessteuern und Zölle (zusammen 14 013,4 Mill.RM).

Eine Besonderheit war bei den Ländern der britischen Zone zu berücksichtigen. Im Rechnungsjahr 1947/48 sind dort die gesamten Einnahmen aus ehemaligen Reichssteuern und Zöllen zentral von der Zonenverwaltung vereinnahmt und nach einem von der Militärregierung festgesetzten Schlüssel ohne Rücksicht auf das regionale Auf-

kommen an die Länder der Zone verteilt worden. Rechnungsmäßig erscheinen bei den Ländern der britischen Zone diese Beträge als Finanzzuweisungseinnahmen (Pauschalzuweisungen der Zone). Um, insbesondere für die länderweise gegliederten Tabellen, vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, sind die Anteile der Länder der britischen Zone an dem Aufkommen an Reichssteuern und Zöllen nicht als Finanzzuweisungseinnahmen, sondern als eigene Steuereinnahmen in einer Summe (Pauschaleinnahme) nachgewiesen. Die tatsächlich vorgenommenen Verrechnungsbuchungen zwischen Zonenverwaltung und Ländern sind für diese Beträge in der Finanzstatistik als fiktive Erstattungen behandelt.

Der angegebene Betrag von 4 045,2 Mill.RM Steuereinnahmen der britischen Zone ist also der der Zonenverwaltung für ihren eigenen Haushalt verbliebene Einnahmebetrag aus Steuern usw. Die Ländersumme (14 013,4 Mill.RM) enthält dagegen als Steuereinnahmen auch die oben erwähnten Pauschalzuweisungen der Zonen an die Länder.

LF 1947

Steuereinnahmen
in Mill.RM

Tabelle 7

Einnahme / Ausgabe	Verwaltung der britischen Zone	Länder	Bundesgebiet ohne Hansestädte	Hansestädte
	1	2	3	4
Besitz- und Verkehrssteuern ¹⁾	5 995,0	5 334,7	11 329,7	204,1
Zölle und Verbrauchssteuern ¹⁾	1 277,3	1 577,4	2 654,7	125,6
zusammen	7 272,3	6 912,1	14 184,4	329,7
Gemeindesteuern, die den Ländern zugeflossen sind	-	108,8	108,8	175,6
Pauschalzuweisungen von der Zonenverwaltung	-	2 947,3	2 947,4	279,8
Pauschalzuweisungen an Länder (ohne Hansestädte)	2 947,4	-	-2 947,4	-
Pauschalzuweisungen an Hamburg	279,8	-	- 279,8	-
	4 045,1	9 968,2	14 013,4	785,1

1) Aufgliederung s. Anlage 4 und 5.

Die allgemeinen Finanzzuweisungen der Gebietskörperschaften untereinander bilden für Teile von diesen einen umfangreichen Einnahmeposten, der unter die allgemeinen Deckungsmittel einzurechnen ist. Für die Gemeinden und - hier einschliessl. der Umlagen - für die Gemeindeverbände sind sie zumeist die wichtigste Einnahme neben den eigenen Steuern. Auf der Länderebene ergaben sich im Rechnungsjahr 1947/48 solche Finanzzuweisungen nur im Verhältnis zwischen der Verwaltung der britischen Zone und der der Länder dieses Bereichs sowie für die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Daneben erfolgten mehrere Zahlungen von Land

zu Land, die - soweit sie ohne besondere Beziehung zu einem bestimmten Verwaltungszweig stehen - hier den allgemeinen Finanzzuweisungen zugeordnet worden sind.

Bei den allgemeinen Finanzzuweisungen auf der Länderebene sind die Einnahmen (der Länder, der Zonen und des Vereinigten Wirtschaftsgebietes) durch die Länderfinanzstatistik 1947 im Umfang von 305,5 Mill.RM (dazu 120,0 Mill.RM bei den Hansestädten) ermittelt worden. Diesen mußten theoretisch Ausgaben in gleicher Höhe gegenüberstehen. In Wirklichkeit aber sind an Ausgaben der gleichen Art auf der Länderebene nur 170,7 Mill.RM festgestellt worden. Soweit die Differenz sich aufklären ließ, ist sie in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Beträge, die bei den empfangenden Ländern als Einnahme für 1947 verbucht wurden, von den zahlenden Ländern als Ausgabe für 1946 oder für 1948 gebucht worden sind. Um den Differenzbetrag mußte der für das Rechnungsjahr 1947/48 ermittelte Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben gekürzt werden.

Tabelle 8

Die allgemeinen Finanzzuweisungen
in Mill.RM

LF 1947

Einnahmen und Ausgaben	Verw.d. Ver.Wirt- schaftsgeb.	Verw.d. brit.Zone	Länder (o.Hansest.)	Zusammen (Sp.1 bis 3)	Hanse- städte
	1	2	3	4	5
Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen					
von anderen Ländern ¹⁾	29,5	-	276,0	305,5	120,0
von Gemeinden	-	21,4	104,2	125,5	2,5
zusammen	29,5	21,4	380,2	431,0	122,5
Ausgaben an allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen					
an andere Länder ¹⁾	-	170,3	0,4	170,7	-
an Gemeinden	-	10,7	873,7	884,4	-
zusammen	-	181,0	874,1	1 055,1	-
Saldo aus Einnahmen und Ausgaben im Verkehr mit					
anderen Ländern ¹⁾	+ 29,5	- 170,3	+ 275,6	+ 134,8	+120,0
den Gemeinden	-	+ 10,7	- 769,5	- 758,9	+ 2,5
Gesamtsaldo	+ 29,5	- 159,6	- 493,9	- 624,1	+122,5
Zum Vergleich: Zweckgebundene Zuweisungen					
Einnahmen von anderen Ländern ¹⁾	-	108,8	26,6	135,5	12,9
Gemeinden	-	-	229,6	229,6	1,0
zusammen	-	108,8	256,2	365,1	13,9
Ausgaben an andere Länder ¹⁾	0,0	0,5	94,5	95,1	1,1
Gemeinden	-	-	1 284,4	1 284,4	0,4
zusammen	0,0	0,5	1 378,9	1 379,5	1,5

1) Einschließlich Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der britischen Zone und einschließlich der Hansestädte.

Wesentlich größer sind die allgemeinen Finanzzuweisungen als Ausgabeposten für die Länderhaushalte, gegenüber ihren Gemeinden. Für das Jahr 1947 werden sie von Länderseite mit 884,4 Mill.RM ausgewiesen. Als Einnahmen der Länder von ihren Gemeinden sind 125,6 Mill.RM verbucht worden; hierunter fallen in der Hauptsache die Bezirksumlagen in denjenigen Ländern, in denen das Land die Funktionen des ehemaligen Provinzialverbandes fortführt.

Im Ganzen schließen für die Berechnung die allgemeinen Deckungsmittel die allgemeinen Finanzzuweisungen einschl. Umlagen mit einem Minussaldo von 624,1 Mill.RM ab.

Die Überschüsse des Erwerbsvermögens mit 320,3 Mill.RM spielen in den Länderhaushalten nur eine verhältnismäßig bescheidene Rolle. Zu dem Erwerbsvermögen rechnen die wirtschaftlichen Unternehmen einschl. der Beteiligungen der Länder an solchen und das allgemeine Kapital- und Grundvermögen.

Aus Überschüssen der wirtschaftlichen Unternehmen sind den Länderhaushalten (ohne Hansestädte) 206,8 Mill.RM zugeflossen. Wichtig sind dabei die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, die allein 205,1 Mill.RM abgeworfen haben.

Die Ertragnisse des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens setzen sich aus den laufenden Einnahmen dieser Vermögensteile vermindert um die laufenden Ausgaben zusammen und betragen insgesamt 113,5 Mill.RM.

In den sonstigen allgemeinen Deckungsmitteln sind die Zuweisungen von Post und Bahn an die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (263,8 Mill.RM), an die britische Zonenverwaltung (953,5 Mill.RM) und an die Länder (335,8 Mill.RM ohne Hansestädte) enthalten; bei der Verwaltung der britischen Zone sind außerdem aus Ein- und Ausfuhrzahlungen 1 650,0 Mill.RM als Einnahmen in die Rechnung für 1947/48 eingesetzt worden.

LF 1947

Überschüsse des Erwerbsvermögens

Tabelle 9

in 1 000 RM ¹⁾

A r t	Verw.d. Ver.Wirt- schaftsgeb.	Verw.d. brit.Zone	Länder	Bundesgebiet ohne Hansestädte	Hanse- städte
	1	2	3	4	5
I. Wirtschaftliche Unternehmen					
Versorgungsbetriebe	-	-	- 7 489	- 7 489	1 473
Verkehrsbetriebe	-	-	458	358	13 389
Hafen-u. Umschlagsbetriebe	- 9	4 393	- 6 180	- 1 796	-8 999
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	-	-	-	-	-
Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe	-	-	205 077	205 077	- 131
Übrige Betriebe	-	8 898	1 771	10 669	829
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	- 9	13 291	193 538	206 820	6 561
II. Allgemeine Kapital-u. Grund- vermögen, Sondervermögen	-	37 748	75 724	113 472	59 801
Erwerbsvermögen zusammen	- 9	51 039	269 262	320 392	66 362

1) Bei dem Vergleich mit anderen Texttabellen ist zu beachten, dass hier die Angaben in 1 000 und nicht in Mill.RM gegeben sind.

Anhang

Gliederung und Inhalt der Vorspalte	31
Gliederung und Inhalt der Kopfspalten	35
Aufgliederung der Besitz- und Verkehrsteuern	38
Aufgliederung der Zölle und Verbrauchsteuern	39
Ausgaben und spezielle Deckungsmittel	
Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes	40
Verwaltung der britischen Zone	42
Länder (ohne Hamburg und Bremen)	44
Bundesgebiet (Länderfinanzen ohne Hansestädte)	46
Hansestädte	48
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß	
Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes	50
Verwaltung der britischen Zone	51
Länder (ohne Hamburg und Bremen)	52
Bundesgebiet (Länderfinanzen ohne Hansestädte)	53
Hansestädte	54

Gliederung und Inhalt der Vorspalte

Allgemeine Verwaltung

Oberste Staatsorgane: Volksvertretung, Landtag, Senat (Bayern), Wahlen, Volksabstimmungen, Ministerpräsident und andere Oberste Staatsorgane; Archiv der Staatskanzlei, Einspruchsstelle (Senat Hamburg), Landespersonalamt, Präsidialabteilung, Staatskanzlei, Staatskommissar zur Bekämpfung der Korruption, Senat (in Hamburg und Bremen), Senatskanzlei, Vertretungen (in Berlin, beim Länderrat), Zentralverwaltung.

Rechnungskontrolle: Oberster Rechnungshof, Rechnungsprüfungsamt, Rechnungskammern.

Innere Verwaltung: Ministerium (Ministerialabteilung) Innenminister; Verwaltungsbehörden: Kreisämter, Landräte, Regierungen, Regierungskassen, Gemeindeprüfungsämter, Obergewerkeamt, Versicherungsamt, Versicherungsaufsichtsamt, Statistisches Amt, Auswandererwesen, Betriebskrankenkassen (eigene), Feuerschau, Feuerlöschschulen, Gesetzessammlungen, Standesämter (Hansestädte), Versorgungsgerichte, Verwaltungsgerichte, Verwaltungsgerichtshof, Verwaltungsschulen, eigene Unfallversicherung.

Staats- und Rechtssicherheit

Polizei: Fahndungsamt, Gendarmerie, Grenzpolizei, Kriminalamt, Landespolizei, Polizeikosten, Polizeischulen, Polizeihundeführerschulen, Wasserschutzpolizei.

Rechtspflege: freiwillige Gerichtsbarkeit, Gefängnisse, Justizoberkasse und Justizkasse, Kaufmanns- und Gewerbegerichte, Notariate, Oberschiedsgericht für Marktstreitigkeiten, Ordentliche Gerichte (einschl. Grundbuchämter), Staatsanwaltschaften, Staatsgerichtshof, Schlichtungswesen, Zuchthäuser.

Übrige Staats- und Rechtssicherheit: Ministerium (Ministerialabteilung), Justizministerium, Ministerialabteilung für Polizei.

Bildungswesen

Schulwesen: Ministerium, Ministerialabteilung des Unterrichtswesens; Schulverwaltungsbehörden, Schulaufsichtsbehörden; Volksschulen; Sonderschulen; Hilfsschulen; Blinden-Gehörlosenschulen; Schulen für körperlich- und geistig Gebrechliche; Sehschwachen-, Schwerhörigen- und Sprachheilschulen und dgl.; Minderheitsschulen; Mittlere Schulen; Höhere Schulen; Berufsschulen; Fachschulen und Berufsfachschulen; Lehrerseminare, Lehrertagungen, Studienreferendar-Ausbildung, Sprachunterricht für Lehrer; Internate, Landschulheime; Schulbildstelle, Schulfilm.

Wissenschaft, Kunst und Volksbildung: Ministerium (Ministerialabteilung), Hochschulen und wissenschaftliche Institute; Bibliotheken und Archive; Theater und Musik; Filmwesen; Gemäldegalerien, Gewerbemuseen, Museen der bildenden Künste, soziale Museen, technische Museen, wissenschaftliche Museen, Schlösser und Gärten von überwiegend künstlerischer oder historischer Bedeutung, Botanische Gärten, Heimatpflege, Heimatmuseen, Volksbüchereien, Volkshochschulen, zoologische Gärten.

Kirchliche Angelegenheiten: Ministerium (Ministerialabteilung). Beihilfen zur Pfarrbesoldung und zur Versorgung der Ruhestandspfarrer und Pfarrhinterbliebenen, Zuschüsse an Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Sozialwesen

Arbeitsverwaltung; Landesarbeitsamt, Arbeitsämter, Arbeitsamtsklassen, Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge (produktive Erwerbslosenfürsorge), Arbeitsbeschaffung (soweit nicht aufteilbar); Arbeitsschutz und Gewerbeaufsicht; Dampfkesselrevisionen, Gewerbeämter, Gewerbeaufsichtsämter, technische Überwachung; Arbeitsgerichte.

Sozialversicherung der Kriegsfolgenfürsorge (Flüchtlingsrentengesetz):

Invalidenversicherung, Angestelltenversicherung, Knappschaftsversicherung und Unfallversicherung; Zuschüsse an Versicherungsträger: Krankenversicherung, Invalidenversicherung, Knappschaftsversicherung, Angestelltenversicherung, Zusatzversorgungsanstalten, Unfallversicherung.

Soziale Kriegsfolgelasten: Verwaltung, Beauftragter des Flüchtlingswesens, Landesamt für Flüchtlinge.

Einrichtungen: Durchgangslager für Flüchtlinge, Heimkehrer, illegale Grenzgänger; Schulkinderspeisung (Hoover-Speisung), Wehrmachtlazarette, die überwiegend mit Kriegsbeschädigten belegt sind; Versorgung verdrängter Beamter, Fürsorgeaufwendungen für Flüchtlinge, andere Zugewanderte, Evakuierte, Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Gleichgestellte (Kb-Leistungsgesetz), Fachschulen und Lehrwerkstätten für Versehrte, Umschulung der Körperbeschädigten, Versehrtenumschulungsstätten.

Angehörige von nicht zurückgekehrten früheren Wehrmachtangehörigen und Vermissten; Suchdienst.

Übriges Fürsorgewesen: Fürsorgeaufgaben. Einrichtungen der Fürsorge: Alters- und Siechenheime, Arbeitsanstalten, Arbeitshäuser, Arbeitshöfe, Besserungsanstalten, Blindenanstalten, Erziehungsanstalten, Krüppelanstalten, Taubstummenanstalten, Landeswerkhäuser.

Jugendhilfewesen: Jugendhilfe, Jugendamt, Jugendpfleger, Betreuung heimatloser Jugendlicher; Einrichtungen der Jugendhilfe: Erziehungsheime, Fürsorgeerziehungsanstalten, Waisenhäuser.

Gesundheitswesen und Leibesübungen: Gesundheitspflege; Beiträge an das Internationale Rote Kreuz und Deutsche Rote Kreuz; Förderung der freien Gesundheitspflege; Gesundheitsämter; Tuberkulose-Bekämpfung, Kreisärzte.

Einrichtungen der Gesundheitspflege: Anstalten für Geisteskranke, Gemütskranke, Schwachsinnige, Epileptiker, Psychopathenheime; bakteriologische Untersuchungsanstalten; Erholungsheime, Genesungsheime, Heil- und Pflegeanstalten; Impfanstalten, Krankenhäuser, Lungenheilstätten, Sanatorien; Leibesübungen; Jugendherbergen, Kreissportlehrer, Sportplätze, Zeltlager; chemische Untersuchungsanstalten.

Übriges Sozialwesen: Arbeitsministerium (Ministerialabteilung)

Bau- und Wohnungswesen; Wirtschaft und Verkehr

Förderung des Wohnungsbaues:

Übriges Bau- und Wohnungswesen: Ministerialabteilung; Bauverwaltungsbehörden; Bauordnungsamt, Bau- und Wohnungsaufsicht, Bauverwaltung, Universitäts-

bauämter, Vermessungswesen, Vermessungsämter, Landesplanung, Katasterverwaltungen; Wohnraumbewirtschaftung; Siedlungswesen; Wohnungsämter; Wohnungsfürsorge, Kleingärtenwesen.

Ernährung, Land- und Forstwirtschaft:

Stützungsmaßnahmen für Landwirtschaft, Stützungsmaßnahmen der Ernährungswirtschaft.

Übrige Ernährung, Land- und Forstwirtschaft:

Ministerium (Ministerialabteilung), Ernährung, Erfassung der Lebensmittel, Wirtschaftsverbände (Eier-, Molkerei- u.ögl.), Landwirtschaftliches Siedlungswesen, Veterinärwesen, Krebstierärzte, Zuchtüberwachungsdiens, Tierzuchtinspektionen; Gestütsverwaltung und Pferdezucht, Gestütsämter und Gestüte; Förderung der Bodenkultur; Bodenreform; Kartoffelkäferbekämpfung; Maul- und Klauenseuchenbekämpfung; Milchwirtschaftsförderung; Pflanzen- schutzämter; Reblausbekämpfung; Rebenveredlungsanstalten; Saatzuchtanstalten; Versuchsgüter und -felder; Landesforstverwaltung (Allgemeine Forstverwaltung, Forstämter); Wasser- und Kulturbau, Wasserversorgung (Landesämter), Wasserrwirtschaftsverwaltungen; Flurbereinigung, Flurbereinigungsämter, Kulturämter; Moorwirtschaft (Landesanstalten), Fischereiwesen (soweit nicht Betrieb), Wildschaden und Jagdschutz.

Handel, Industrie und Gewerbe:

Stützungsmaßnahmen für Kohle und Eisen.

Wirtschaftsförderung und sonstige Angelegenheiten von Handel, Industrie und Gewerbe:

Aussenhandelskontore, Aussenhandelsverbindungsstellen zu Kontrollrat; Brandversicherung; Eichwesen; Devisenstellen; Förderung der Wirtschaft; Patentämter; Versicherungskammer; Zentralaussenhandelskassen.

Übriges aus Handel, Industrie und Gewerbe: Wirtschaftsminister, Ministerialabteilung, Banken- und Versicherungsaufsicht, Landeswirtschaftsamt und andere Bewirtschaftungsstellen, Preisbildung und Preisüberwachung, Bergbehörden, Oberbergämter.

Verkehr:

Strassen, Wege, Brücken; Gebietverkehrsleitung, Strassenbauämter, Strassen-, Wege- und Brückenbau, Ausbau, Umbau, Instandsetzung und Unterhaltung, Strassenbaulasten, Zuschüsse für Landstrassen I. Ordnung, Verwaltung des Strassenwesens.

Autobahnen.

Wasserstrassen und Schifffahrt: Häfen, Flußbauämter, Seeschifffahrtsvermessungsämter, Seewasserstrassendirektionen, Seewasserstrassenverwaltungen, Wasserstrassendirektionen, Wasserstrassenämter.

Übriger Verkehr:

Ministerium (Ministerialabteilung), Förderung des Fremdenverkehrs.

Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen

Strassenbeleuchtung und Strassenreinigung, Kanalisation, Müllbeseitigung, Müllverwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark, Feuerlöschwesen, Märkte, Markthallen, Schlacht- und Viehhöfe, Fleisch- und Viehgroßmarkt, Freibank, Badeanstalten, Freibäder, Leihanstalten, Krematorien, Bestattungswesen, Wald-

Park- und Gartenanlagen, Friedhöfe.

Finanzwesen

Versorgung: Zivilversorgung, Zusatzversorgung (Beiträge für Angestellte und Arbeiter), eigene Pensions-, Witwen- und Waisenkassen.

· Übrige Finanz- und Steuerverwaltung: Finanzministerium, Ministerialabteilung, Allgemeine Kassenverwaltung, Regierungshauptkassen (soweit Oberkassen), zentrale Kassenverwaltungen; Steuer- und Zollverwaltung; Finanzämter, Finanzgerichte, Finanzgerichtshof, Finanzkassen, Finanzschulen, Oberfinanzkasse, Oberfinanzpräsident, Zollämter, Zollverwaltungen; Bodenschätzung; Verwaltungen des Allgemeinen Kapital- und Grundvermögens, Verwaltung der Sondervermögen.

Schuldenverwaltung: Ministerialabteilung, Schuldendienst.

Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art: Abwicklungsstellen der ehemaligen Landesregierungen.

Politische Befreiung und Kriegsfolgelasten:

Politische Befreiung: Ministerium (Ministerialabteilung). Staatskommissar der rass.- und religiös- und pol. Verfolgten, Wiedergutmachung, Spruchkammern, Berufungskammern, Entnazifizierungsausschüsse, Sühnemassnahmen, Arbeitslager, Einrichtungen, Interniertenlager (soweit nicht zu den Besatzungskosten gehörig); sonstige Sühnemassnahmen.

Besatzungskosten: Dienstleistungen (einschl. Arbeitgeberbeiträge); Requisitionen; Bauleistungen, Werkleistungen und sonstige Sachleistungen, Nutzung von Grundstücken; Nutzung von Verkehrsmitteln und sonstige Nutzung; Pauschzahlungen; Entschädigung für unerlaubte Handlungen (claims); Demontage; Restitutionen; Reparationen; Entmilitarisierung; Abbaukosten; Reparationsgutachten; Vernichtung von Kriegsmaterial; Zerstörung von Rüstungswerken, Befestigungsanlagen, unterirdischen Verlagerungsstätten; sonstige Besatzungskosten.

Besatzungsfolgekosten: Versorgung von Verschleppten, Ausländer u.D.P.'s; Politische Interniertenlager; Kriegsgefangene (bis zur Entlassung); Entlassungsgelder.

Übrige Kriegsfolgelasten: Kriegsschädenamt und Vermögenskontrolle; Besatzungskosten-Verwaltungen (einschl. Lohnstelle); Rückerstattungsämter für Vermögenskontrolle; Vermögenskontrolle (Landesamt); Requisitionsämter; Kriegsschädenbeseitigung und Wiederaufbau (soweit nicht aufteilbar); Aufräumarbeiten, Fliegerschädenbeseitigung, Trümmerbeseitigung, Trümmerverwertung, Staatsbauämter für Wiederaufbau; Versorgungsaufwand für frühere Wehrmachtangehörige und deren Hinterbliebene; sonstige Angelegenheiten der Auflösung der Wehrmacht; Kriegsgräberfürsorge, Zentralnachweis für Kriegsverluste und Kriegsgräber.

Gliederung und Inhalt der Kopfspalten

Kopfspalte 1 Persönliche Ausgaben

Gehälter der Beamten: Bezüge der Beamten nach den Besoldungsvorschriften, Zulagen und Dienstaufwandentschädigungen, Hilfeleistungen durch Beamte.

Vergütungen der Angestellten: Ausgaben für Angestellte (einschließlich der Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherung und Zusatzversicherung), und zwar für Dauer- und Tarifangestellte (TOA) sowie Angestellte mit besonderem Dienstvertrag, Zulagen, Dienstbezüge für Krankenschwestern und Mutterhausschwestern.

Versorgungsaufwand für Beamte und Angestellte: (unter dem Verwaltungszweig Finanzwesen - Versorgung - zusammengefasst) Ruhegehälter, Ruhebezüge, Witwen- und Waisengelder.

Arbeiterlöhne und -versorgung: Ausgaben für Arbeiter einschließlich Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Versorgungsaufwand für Arbeiter, Zulagen und Geldprämien an Arbeiter.

Kopfspalte 2 Schuldendienst

Zinsen, Tilgungen (unter dem Verwaltungszweig Finanzwesen - Schuldenverwaltung - zusammengefasst)

Kopfspalte 3 Gewährung von Darlehen, Beteiligungen, Zuführung an Rücklagen und sonstiges Kapitalvermögen.

Kopfspalte 4 Neubauten, Wiederaufbau, Erweiterungs- und größere Umbauten

Investitionsausgaben (sämtliche Bauausgaben, die über den Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung hinausgehen)

Kopfspalte 5 Erwerb von sonstigen Sachvermögen

Grundstücksankäufe, sonstiger einmaliger und aussergewöhnlicher Vermögenserwerb.

Kopfspalte 6 Übrige Ausgaben

Zuweisungen an andere Körperschaften und Private; sächliche Verwaltungsausgaben, sonstige übrige Ausgaben, d.h. aller nicht in den Kopfspalten 1 bis 5 erfassten Ausgabeposten

Kopfspalte 7 Erstattungen an andere Verwaltungszweige

Verrechnungsposten innerhalb der Haushaltsrechnung, die sich in Einnahme und Ausgabe ausgleichen und sich im wesentlichen auf die Fälle, in denen ein Verwaltungszweig in Erfüllung seiner eigenen Aufgabe die Dienste eines anderen Verwaltungszweiges in Anspruch nimmt, beschränken

- Kopfspalte 8 Zahlungsverkehr zwischen Gebietskörperschaften
 und 9 (8) Zuweisungen an die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, an die Verwaltung der britischen Zone und an die Länder
 (9) Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
 (Zuweisungen sind Zahlungen, die ausnahmslos öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Charakter haben. Darunter fallen Zuschüsse, Lastenanteile, Kostenbeiträge und Ersatzleistungen)
- Kopfspalte 10 Summe der Ausgaben
 (Summe der Kopfspalten 1 bis 9)
- Kopfspalte 11 Zuweisungen von Gebietskörperschaften
 und 12 (Kopfspalten 8 und 9)
- Kopfspalte 13 Erstattungen von anderen Verwaltungszweigen
 (Kopfspalte 7)
- Kopfspalte 14 Reiner Finanzbedarf der Hoheitsverwaltungen
 (Summe der Kopfspalte 10 abzügl. der Summen der Kopfsp. 11 bis 13)
- Kopfspalte 15 Gebühren, Beiträge (als öffentliche Abgabe), gebührenartige Entgelte, Strafen
 (Einnahmen gemäß Titel 3 und 5 der RWB), Gebühren als Leistungsentgelte im Sinne des § 1 der Reichsabgabenordnung für die Inanspruchnahme der Verwaltung; sonstigen Gebühren- und Verwaltungsabgaben aller Art, z.B. Gerichtskosten, Verkehrsabgaben, Lotsgelder, Berglöhne (zu den Gebühren rechnen auch Entgelte für die Inanspruchnahme der Anstalten und Einrichtungen des Landes), als Strafen gelten Strafbeträge aller Art, einschl. Sühnegelder und Bußen; Rückersätze sind Ersatzleistungen von Verwaltungs- und Prozesskosten.
- Kopfspalte 16 Rückentnahmen aus Darlehen und Zinsen
- Kopfspalte 17 Entnahme aus Rücklagen und sonstigem Kapitalvermögen
 Inanspruchnahme von Rücklagen oder sonstigen Geldvermögensbeständen (zu den Rücklagen rechnen ausser den Rücklagen im Sinne der gemeindlichen Rücklageverordnung auch alle Kapitalreserven und Fonds, die nicht ausdrücklich als Rücklagen bezeichnet sind)
- Kopfspalte 18 Erlös aus Vermögensveräußerungen von Sachvermögen
 Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, Verkauf von Sammlungen und Kunstgegenständen, Verkauf von Fahrzeugen, Maschinen, Einrichtungen größeren Umfanges
- Kopfspalte 19 Schuldenaufnahme

- Kopfspalte 20 Übrige Einnahmen
Zuweisungen von anderen Körperschaften und Privaten; Mieten
und Pachten; sonstige übrige Einnahmen (alle nicht in den
Kopfspalten 15 bis 19 erfassten Einnahmeposten)
- Kopfspalte 21 Spezielle Deckungsmittel insgesamt
(Summe der Kopfspalten 15 bis 20)
- Kopfspalte 22 Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen
(Summe der Kopfspalte 14 abzügl. der Summe der Kopfsp.21)
- Kopfspalte 23 Nachrichtlich angegebene Aufwendungen zur Beseitigung von
Kriegsschäden
Aufwendungen für Wiederaufbau, Trümmerbeseitigung, Ersatz-
beschaffung von Einrichtungen der einzelnen Verwaltungs-
zweige u.dgl.

Aufgliederung der Besitz- und Verkehrssteuern
Rechnungsjahr 1947/1948

A r t	Verwaltung der britischen Zone		Länder		Bundesgebiet ohne Hansestädte		Hansestädte	
	in 1000 RM	in vH	in 1000 RM	in vH	in 1000 RM	in vH	in 1000 RM	in vH
	1		2		3		4	
Einkommensteuer	2 853 129	39,2	2 715 560	39,3	5 568 689	39,3	103 476	31,4
Körperschaftsteuer	309 040	4,2	429 968	6,2	739 008	5,2	13 285	4,0
Vermögensteuer	873 194	12,0	597 153	8,6	1 470 347	10,4	34 021	10,3
Aufbringungsumlage	1 703	0,0	816	0,0	2 519	0,0	325	0,1
Erbschaftsteuer	112 502	1,5	82 987	1,2	195 439	1,4	3 376	1,0
Umsatzsteuer	1 253 905	17,2	1 009 832	14,6	2 263 738	16,0	36 716	11,1
Grundwerbsteuer	10 048	0,1	5 350	0,1	15 398	0,1	347	0,1
Kapitalverkehrsteuer	843	0,0	67	-0,0	776	0,0	-	-
Kraftfahrzeugsteuer	142 609	2,0	136 613	2,0	279 222	2,0	4 215	1,3
Versicherungsteuer	32 934	0,5	26 060	0,4	58 994	0,4	773	0,2
Rennwett- und Lotteriesteuer	101 954	1,4	17 541	0,3	119 495	0,8	696	0,2
Wechselsteuer	0	0,0	-	-	0	0,0	-	-
Beförderungsteuer	236 038	3,2	252 808	3,7	488 846	3,4	279	0,1
Feuerschutzsteuer	6 579	0,1	5 453	0,1	12 032	0,1	127	0,0
Abgeführte Übergewinne	857	0,0	657	0,0	1 514	0,0	57	0,0
Dividendenabgabe	1	-	0	0,0	0	0,0	-	-
Einnahmen aus der Gewinnabführung	43 177	0,6	40 784	0,6	83 961	0,6	5 805	1,8
Ausgleichsumlage gewerblicher Betriebe	13 395	0,2	-	-	13 395	0,1	-	-
Sonstige	3 135	0,0	13 165	0,2	16 300	0,1	645	0,2
Summe der Besitz- und Verkehrssteuern	5 995 040	82,4	5 334 678	77,2	11 329 718	79,9	204 144	61,9

Aufgliederung der Zölle und Verbrauchssteuern
Rechnungsjahr 1947/1948

A r t	Verwaltung der britischen Zone		Länder		Bundesgebiet ohne Hansestädte		Hansestädte	
	in 1000 RM	in vH	in 1000 RM	in vH	in 1000 RM	in vH	in 1000 RM	in vH
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zölle	141 925	2,0	26 561	0,4	168 486	1,2	5 113	1,6
Tabaksteuer	666 098	9,2	907 970	13,1	1 574 063	11,1	107 136	32,5
Zuckersteuer	122 684	1,7	44 769	0,6	167 453	1,2	1 392	0,4
Salzsteuer	35 154	0,5	14 291	0,2	49 445	0,3	970	0,3
Biersteuer	139 732	1,9	406 086	5,9	545 818	3,8	4 894	1,5
Wein- und Schaumwein- steuer	202	0,0	5 901	0,1	6 103	0,0	-	-
Aus dem Spiritusmonopol	107 283	1,5	70 845	1,0	178 128	1,3	1 996	0,6
Branntweinsteuer	-	-	44 527	0,6	44 527	0,3	-	-
Branntweinnachsteuer	-	-	1 455	0,0	1 455	0,0	-	-
Essigsäuresteuer	22 115	0,3	12 976	0,2	35 091	0,2	2	0,0
Zündwarensteuer	14 241	0,2	21 826	0,3	36 067	0,3	3 471	1,1
Aus dem Zündwarenmonopol	307	0,0	47	0,0	354	0,0	-	-
Leuchtmittelsteuer	1 946	0,0	1 149	0,0	3 095	0,0	1	0,0
Spielkartensteuer	11	0,0	5	0,0	16	0,0	-	-
Süßstoffsteuer	4 470	0,1	3 134	0,0	7 604	0,1	-	-
Ausgleichsteuer auf Mineralöle	21 202	0,3	13 346	0,2	34 548	0,2	535	0,2
Sonstige	68	0,0	2 498	0,0	2 430	0,0	52	0,0
Summe der Zölle und Verbrauchssteuern	1 277 301	17,6	1 577 385	22,8	2 854 686	20,1	1 25 567	38,1

Verwaltung des
Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Verwaltungszweige	Ausgaben						Erstat- tungen an andere Verwal- tungs- zweige	Zuweisungen an		Ausgaben insgesamt
	Person- liche Ausgaben	Schulden- dienst	Gewährung von Dar- lehen, Be- teilungen Zuführung an Rückst. Kap.V.	Neu- und Wiederauf- bau, Erwei- terungs- u. größere Umbauten	Erwerb von sonst. Sachverm- ögen	Ubrige Ausgaben		Verw. des Vereinig- t. Geb- zweige, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.	
Allgemeine Verwaltung Oberste Staatsorgane. Innere Verwaltung	498 8	- -	- -	- -	300 21	1 075 6	- -	- -	- -	1 873 34
Summe	506	-	-	-	321	1 081	-	-	-	1 907
Staats- und Rechtssicherheit Polizei Rechtspflege Ubrige Staats- und Rechtssicherheit	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildungswesen Schulwesen Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung Kirchliche Angelegenheiten	- 456 -	- - -	- - -	- 33 -	- 0 -	- 134 -	- - -	- - -	- - -	- 623 -
Summe	456	-	-	33	0	134	-	-	-	623
Sozialwesen Arbeitsverwaltung Kriegsfolger-Sozialvers. (Flucht.-Renter) Ubrige Sozialversicherung Kriegsfolgenfürsorge Übriges Fürsorgewesen Jugendhilfswesen Gesundheitswesen und Leibesübungen Übriges Sozialwesen	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - 4 - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - 4 - - - -
Summe	-	-	-	-	-	4	-	-	-	4
Bau- u. Wohnungswesen, Wirtschaft u. Verkehr Förderung des Wohnungsbaues Übriges Bau- u. Wohnungswesen	- -	- -	- -	1 303 -	- -	- -	- -	- -	- -	1 303 -
Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft Stützungsmaßnahmen für Landwirtschaft Übrige Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft	- 3 211	- -	- -	- -	- 477	- 2 546	- -	- -	- -	- 6 234
Handel, Industrie und Gewerbe Stützungsmaßnahmen für Kohle und Eisen Wirtschaftsförd. u. sonst. Angel. von Handel, Industrie u. Gewerbe Übriges aus Handel, Industrie u. Gewerbe	- 693 13 196	- - -	- - -	- 13 391	- 179 947	- 4 575 7 842	- - -	- - -	- - -	- 5 460 22 376
Verkehr Straßen, Wege, Brücken Autobahnen Wasserstraßen, Schifffahrt, Hafen Übriger Verkehr	804 17 884 3 361	- - -	- - -	- 49 477 368	52 3 886 442	409 52 563 1 737	- - -	- 19 -	- - -	1 265 123 930 5 908
Summe	39 149	-	-	51 552	5 983	69 772	-	19	-	166 476
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzwesen Versorgung Übrige Finanz- und Steuerverwaltung Schuldenverwaltung Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	1 037 573 -	- - -	- 40 000 -	- -	- 71 1 491	- 488 978	- - -	- 4 -	- - -	1 037 41 136 7 469
Summe	1 610	-	40 000	-	1 562	1 466	-	4	-	44 642
Politische Befreiung u. Kriegsfolgelasten Politische Befreiung Kriegsfolgelasten (ohne soziale Kriegs- folgelasten) Besatzungskosten Besatzungsfolgekosten Übrige Kriegsfolgelasten	- - 95 - -	- - - - -	- - - - -	- - - -	- -	- -	15 000 -	- -	- -	- 15 000 120
Summe	95	-	-	-	-	15 025	-	-	-	15 120
Gesamtsumme	41 816	-	40 000	51 552	7 866	87 481	-	23	-	228 771

spezielle Deckungsmittel

Jahr 1947/1948

in 1 000 RM

Verwaltung des
Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Zuweisungen von		Erstattungen von anderen Verwaltungen	Reiner Finanzbedarf der Hoheitsverwaltungen	Spezielle Deckungsmittel							Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen	Nachrichtlich: Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden
Verw. des Vereingl. Wirtsch. Geb., Zone, Länder	Gemeinden und Sem. Verb.			Gebühren, Beiträge (als öffentliche Abgabengebührenart, Entg., Straf.)	Rücknahmen aus Darlehen und Zinsen	Entnahme aus Rücklagen u. sonstigem Kapitalvermögen	Erlös aus Veräußerungen von Sachvermögen	Schuldenaufnahmen	Übrige Einnahmen	Spezielle Deckungsmittel insgesamt		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
-	-	-	1 873 34	-	-	-	-	-	-	-	1 873 34	-
-	-	-	1 907	-	-	-	-	-	-	-	1 907	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	623	23	-	-	-	-	12	35	588	33
-	-	-	623	23	-	-	-	-	12	35	588	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-
-	-	-	1 303	-	-	-	-	-	-	-	1 303	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	6 234	-	-	-	-	-	9	9	6 225	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	5 460	5	-	-	-	-	535	540	4 920	-
-	-	-	22 376	0	-	-	-	-	525	525	21 851	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1 265	1 585	-	-	528	-	703	2 816	1 551	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	123 930	15 373	136	-	33	-	11 603	27 144	96 785	45 507
-	-	-	5 908	1	-	-	-	-	767	766	5 140	-
-	-	-	156 476	15 954	126	-	551	-	14 142	31 803	134 673	45 535
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1 037	-	-	-	-	-	-	-	1 037	-
-	-	-	41 126	-	-	-	-	-	3	3	41 133	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	2 469	-	-	-	-	-	-	-	2 469	-
-	-	-	44 642	-	-	-	-	-	2	3	44 639	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	15 000	-	-	-	-	-	-	-	15 000	-
-	-	-	120	-	54	-	-	-	4	57	63	-
-	-	-	15 120	-	54	-	-	-	4	57	15 053	-
-	-	-	228 771	16 367	189	-	551	-	14 161	31 898	196 874	45 568

Verwaltungszweige	Ausgaben						Erstattungen an andere Verwaltungszweige	Zuweisungen an		Ausgaben insgesamt
	Personliche Ausgaben	Schuldendienst	Gewährung von Darlehen, Beteiligungen an Rückl. und sonst. Kap.V.	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. größere Umbauten	Erwerb von sonst. Sachvermögen	Übrige Ausgaben		Verw. des Wirtschaftsb., Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.	
Allgemeine Verwaltung										
Oberste Staatsorgane	2 135	-	-	-	18	938	-	-	-	3 090
Innere Verwaltung	3 242	-	-	-	-	4 615	-	-	-	7 859
Summe	5 377	-	-	-	18	5 554	-	-	-	10 949
Staats- und Rechtssicherheit										
Polizei	-	-	-	-	-	2 354	-	-	-	2 354
Rechtspflege	41	-	-	-	77	7	-	-	-	125
Übrige Staats- und Rechtssicherheit	722	-	-	-	27	159	-	-	-	918
Summe	763	-	-	-	104	2 540	-	-	-	3 407
Bildungswesen										
Schulwesen	-	-	-	-	-	5 048	-	-	-	5 048
Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung	4 808	-	-	30	89	2 348	-	404	-	7 680
Kirchliche Angelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	4 808	-	-	30	89	7 396	-	404	-	12 728
Sozialwesen										
Arbeitsverwaltung	52 736	-	-	360	58	46 148	-	-	-	99 302
Kriegsfolgen-Sozialvers. (Flüchtl.-Renten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sozialversicherung	-	-	-	-	-	219 097	-	-	-	219 097
Kriegsfolgenfürsorge	-	-	-	-	-	5 785	-	-	-	5 785
Übriges Fürsorgewesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendhilfswesen	62	-	-	-	-	35	-	-	-	97
Gesundheitswesen und Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Sozialwesen	1 155	-	-	88	30	308	-	-	-	1 581
Summe	53 953	-	-	448	88	271 373	-	-	-	325 852
Bau- u. Wohnungswesen, Wirtschaft u. Verkehr										
Förderung des Wohnungsbaues	-	-	-	337	-	-	-	-	-	337
Übriges Bau- u. Wohnungswesen	2 434	-	-	-	-	340	-	-	-	2 775
Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft										
Stützungsmaßnahmen für Landwirtschaft	-	-	-	-	-	203 290	-	-	-	203 290
Übrige Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft	664	-	48	262	10	373	-	140	-	1 516
Handel, Industrie u. Gewerbe										
Stützungsmaßnahmen für Kohle und Eisen	-	-	340 000	-	-	1 321 314	-	-	-	1 661 314
Wirtschaftsförderg. u. sonst. Angel. von Handel, Industrie u. Gewerbe	289	-	1 095 870	-	-	38	-	-	-	1 096 197
Übriges aus Handel, Industrie u. Gewerbe	880	-	-	-	14	277	-	-	-	1 171
Verkehr										
Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Autobahnen	400	-	-	131	1 136	197	-	-	-	1 863
Wasserstraßen, Schifffahrt, Hafen	-	-	240	-	-	-	-	-	-	240
Übriger Verkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	4 667	-	1 436 156	750	1 160	1 525 829	-	140	-	2 969 703
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen										
Finanzwesen										
Versorgung	211	-	-	50	-	7 385	-	-	-	7 646
Übrige Finanz- und Steuerverwaltung	130 275	-	17	4 871	232	24 109	-	-	-	159 504
Schuldenverwaltung	55	35 816	-	-	-	10	-	-	-	35 851
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	62	-	-	-	-	1 385	-	-	-	1 448
Summe	130 613	35 816	17	4 921	232	32 890	-	-	-	204 489
Politische Befreiung u. Kriegsfolgelasten										
Politische Befreiung	4 953	-	-	114	960	1 737	-	-	-	7 764
Kriegsfolgelasten (ohne soziale Kriegsfolgelasten)										
Besatzungskosten	-	-	-	-	-	2 415 174	-	-	-	2 415 174
Besatzungsfolgekosten	-	-	-	-	-	353 816	-	-	-	353 816
Übrige Kriegsfolgelasten	73 815	-	-	33 391	-	79 218	-	-	-	156 423
Summe	78 768	-	-	33 505	960	2 850 945	-	-	-	2 976 177
Gesamtsumme	278 950	35 816	1 435 175	39 654	2 651	4 708 527	-	543	-	6 500 315

spezielle Deckungsmittel

Jahr 1947/1948

in 1 000 RM

Verwaltung
der britischen Zone

Zuweisungen von		Erstattungen vor anderen Verwaltungszweigen	Reiner Finanzbedarf der Hoheitsverwaltungen	Spezielle Deckungsmittel							Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen	Nachrichtlich: Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden
Verw. des Vereinigt. Wirtsch. Geb., Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.			Gebühren, Beiträge (als öffentliche Abgabe) nebh. Strafg.	Rücknahmen aus Darlehen und Zinsen	Entnahme aus Rücklagen u. sonstigem Kapitalvermögen	Erlös aus Verausserungen von Sachvermögen	Schuldenaufnahmen	Übrige Einnahmen	Spezielle Deckungsmittel insgesamt		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
-	-	-	3 090	-	-	-	-	-	21	21	3 069	-
-	-	-	7 859	0	-	-	-	-	205	205	7 653	-
-	-	-	10 949	0	-	-	-	-	226	227	10 722	-
14	-	-	2 350	5 206	-	-	-	-	112	5 321	2 971	-
-	-	-	125	-	-	-	-	-	2 599	2 599	2 474	-
-	-	-	918	2	-	-	-	-	46	49	870	-
14	-	-	3 393	5 211	-	-	-	-	2 757	7 969	4 575	-
-	-	-	5 048	-	-	-	-	-	10	10	5 037	-
-	-	-	7 680	160	-	-	-	-	606	966	6 713	39
-	-	-	12 728	160	-	-	-	-	816	976	11 750	39
-	-	-	99 302	466	7	-	-	-	97 814	98 287	1 016	23
-	-	-	219 097	-	8 424	-	-	-	-	8 424	210 672	-
-	-	-	5 785	-	-	-	-	-	961	961	4 824	-
-	-	-	97	-	-	-	-	-	20	20	77	-
-	-	-	1 581	-	-	-	-	-	-	-	1 581	-
-	-	-	325 852	466	8 431	-	-	-	98 795	107 692	219 171	23
-	-	-	337	-	645	-	-	-	-	645	308	-
-	-	-	2 775	-	-	-	142	-	-	142	2 633	-
-	-	-	202 290	-	-	-	-	-	18 090	18 090	185 201	-
-	-	-	1 515	51	-	-	-	-	4 456	4 507	2 991	202
-	-	-	1 561 314	-	69 832	-	-	-	15 419	85 251	1 576 063	-
5 571	-	-	1 036 177	239	-	-	-	-	45	284	1 395 313	-
-	-	-	4 400	165	-	-	-	-	304	469	4 669	-
-	-	-	1 863	5	-	-	250	-	204	459	1 404	-
-	-	-	240	-	-	-	-	-	-	-	240	-
5 571	-	-	2 363 132	450	70 477	-	392	-	38 518	109 847	2 353 286	202
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 263	-	-	5 617	-	-	-	-	-	-	-	5 617	50
-	-	-	159 504	21 097	29	44 000	37	-	24 706	89 869	63 635	4 862
-	-	-	35 891	193	-	-	-	-	13	206	35 655	-
-	-	-	1 448	-	-	-	5 546	-	131 124	136 671	135 223	-
13 263	-	-	121 226	21 290	29	44 000	5 583	-	155 843	226 746	35 520	4 912
-	-	-	7 754	1 664	-	-	-	-	47	1 706	6 058	-
90 000	-	-	2 326 174	15 562	-	3 240	3 837	3 724	4 018	30 382	2 295 792	-
-	-	-	363 816	-	-	-	-	-	3 806	3 806	360 011	-
-	-	-	185 423	368	-	6 000	131 695	2 604	32 957	173 624	12 799	33 391
90 000	-	-	2 864 177	17 594	-	9 240	135 532	6 326	40 823	209 518	2 674 560	33 391
108 848	-	-	6 391 467	45 180	78 937	53 240	141 508	6 328	337 778	662 973	5 728 494	38 567

Länder
(ohne Hamburg und Bremen)

Verwaltungszweige	Ausgaben						Erstattungen an andere Verwaltungszweige	Zuweisungen an		Ausgaben insgesamt
	Personliche Ausgaben	Schuldendienst	Gewährung von Darlehen, Beteiligungen an Rückl. und sonst. Kap.V.	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. größere Umbauten	Erwerb von sonst. Sachvermögen	Übrige Ausgaben		Verw. des Vereing. Wirtsch. Geb., Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.	
Allgemeine Verwaltung	8 854	-	-	2 060	514	10 212	77	25 696	73	47 464
Oberste Staatsorgane	77 566	-	4 151	23 483	3 248	32 023	217	1 259	8 455	150 400
Innere Verwaltung										
Summe	86 422	-	4 151	25 543	3 762	42 235	294	26 955	8 528	197 894
Staats- und Rechtssicherheit										
Polizei	137 888	-	-	2 097	9 406	57 983	-	265	108 452	316 092
Rechtspflege	171 860	-	-	6 607	106	87 081	-	7	48	265 713
Übrige Staats- und Rechtssicherheit	4 493	-	-	73	29	1 444	-	-	-	6 039
Summe	314 241	-	-	8 777	9 541	146 508	-	272	108 500	587 843
Bildungswesen										
Schulwesen	554 988	-	27	4 309	1 264	29 032	178	36	38 361	628 190
Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung	106 688	-	89	37 337	8 229	106 655	34	1 854	3 244	266 141
Kirchliche Angelegenheiten	172	-	-	1 612	1	53 943	33	-	4 416	60 177
Summe	663 848	-	116	43 258	9 494	189 630	245	1 900	46 021	954 508
Sozialwesen										
Arbeitsverwaltung	28 901	-	1 196	800	465	76 296	-	-	15	107 671
Kriegsfolgen-Sozialvers. (Flucht.-Renten)	-	-	-	-	-	33 908	-	-	-	33 908
Übrige Sozialversicherung	26	-	-	-	-	167 275	-	-	-	167 301
Kriegsfolgenfürsorge	32 820	-	27 841	175	1 281	1 414 917	2 268	425	679 997	2 159 722
Übriges Fürsorgewesen	2 453	-	100 284	314	78	26 762	11 560	4 674	37 318	183 463
Jugendhilfswesen	2 052	-	1	303	25	17 879	372	-	4 389	25 022
Gesundheitswesen und Leibesubungen	44 636	-	16	1 284	551	60 397	933	5	15 345	123 172
Übriges Sozialwesen	7 965	-	-	612	30	2 249	-	-	-	10 857
Summe	118 853	-	129 338	3 488	2 430	1 799 683	15 153	5 105	737 064	2 811 116
Bau- und Wohnungswesen, Wirtschaft u. Verkehr										
Förderung des Wohnungsbaues	-	-	49 742	33 029	-	171 807	100	0	98 504	353 183
Übriges Bau- u. Wohnungswesen	42 201	-	2	2 796	343	11 168	-	32	29	56 547
Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft										
Stützungsmaßnahmen für Landwirtschaft	320	-	-	-	-	16 251	-	-	-	16 572
Übrige Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft	86 016	-	11 805	8 091	12 626	139 968	19	44	48 486	307 079
Handel, Industrie u. Gewerbe										
Stützungsmaßnahmen für Kohle und Eisen	-	-	-	-	-	166 274	-	-	-	166 274
Wirtschaftsförderung u. sonst. Angel. von Handel, Industrie u. Gewerbe	3 335	-	645	37	75	3 544	-	12	-	7 650
Übriges aus Handel, Industrie u. Gewerbe	35 013	-	-	1 716	312	15 434	-	51	34 721	87 248
Verkehr										
Straßen, Wege, Brücken	33 678	-	10	66 831	734	104 918	-	19	55 606	261 794
Autobahnen	4 370	-	-	10 815	1 950	10 599	-	-	-	27 743
Wasserstraßen, Schifffahrt, Häfen	2 120	-	4 591	3 948	36	64 977	-	2 480	2 014	80 164
Übriger Verkehr	2 253	-	21 400	800	1 553	1 456	-	-	-	27 470
Summe	209 316	-	88 195	128 063	17 639	706 396	119	2 638	239 360	1 391 728
Gemeindliche Anstalten u. Einrichtungen	1	-	-	-	-	143	-	-	2 208	2 352
Finanzwesen										
Versorgung	512 356	-	94	-	-	5 567	16	-	-	518 032
Übrige Finanz- und Steuerverwaltung	115 297	-	125 124	6 437	179	78 851	-	9	95	327 002
Schuldenverwaltung	376	592 262	3 647	-	-	5 468	-	-	-	601 752
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	89	-	-	140	356	28 164	-	45 417	1 413	75 580
Summe	629 118	592 262	128 865	6 577	535	118 060	16	45 426	1 508	1 522 366
Politische Befreiung u. Kriegsfolgelasten										
Politische Befreiung	87 312	-	20 814	237	4 977	66 644	-	-	4 754	184 738
Kriegsfolgelasten (ohne soziale Kriegsfolgelasten)										
Besatzungskosten	119	-	-	44 534	-	2 251 756	-	12 217	1	2 308 627
Besatzungsfolgekosten	17 322	-	1 000	298	19	321 974	872	24	1 256	342 763
Übrige Kriegsfolgelasten	24 108	-	4 000	3 368	1 051	122 751	80	10	135 158	290 528
Summe	128 861	-	25 814	48 437	6 047	2 755 120	952	12 251	141 169	3 126 656
Gesamtsumme	2 150 655	592 262	376 480	254 148	49 446	5 705 773	16 778	94 545	1 294 359	10 594 443

spezielle Deckungsmittel

Jahr 1947/1948

in 1 000 RM

Länder
(ohne Hamburg und Bremen)

Zuweisungen von		Erstattungen von anderen Verwaltungszweigen	Reiner Finanzbedarf der Hoheitsverwaltungen	Spezielle Deckungsmittel							Zuschuß bedarf der Hoheitsverwaltungen	Nachrichtlich: Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden
Verw. des Vereingt. Wirtsch. Geb., Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.			Gebühren, Beiträge (als öffentliche Abg.) gebührenart. Entg. Straf.	Rücknahmen aus Darlehen und Zinsen	Entnahme aus Rücklagen u. sonstigem Kapitalvermögen	Erlös aus Voraussetzungen von Sachvermögen	Schuldenaufnahmen	Übrige Einnahmen	Spezielle Deckungsmittel insgesamt		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
136	-	85	47 264	604	-	-	4	-	287	895	46 368	1 610
30	556	864	148 950	34 440	807	285	2 207	-	12 765	50 504	98 448	23 723
156	556	949	196 214	35 044	807	285	2 211	-	13 052	51 399	144 816	25 333
525	37 513	-	278 054	5 153	-	-	3 829	-	5 600	14 582	263 467	1 653
7	-	846	254 860	181 474	-	-	14	-	29 906	211 395	53 465	6 831
-	-	-	6 039	509	-	-	-	-	255	774	5 254	42
532	37 513	846	548 954	187 136	-	-	3 843	-	35 771	226 751	322 195	8 526
36	156 095	1 025	471 034	32 654	406	114	1	-	8 774	41 948	429 086	6 557
2 639	1 311	17	262 175	82 288	892	20	182	-	19 607	102 990	159 184	36 564
-	-	-	60 177	17	-	-	-	-	92	109	60 068	2 260
2 675	157 406	1 042	793 386	114 959	1 298	134	183	-	28 473	145 047	648 338	45 481
-	-	1 074	106 597	23 405	205	28 779	83	-	86 227	138 699	32 097	795
-	-	-	33 908	-	-	-	-	-	-	-	33 908	-
-	-	-	167 301	-	-	-	-	-	7 584	7 584	159 715	-
5 763	2 353	1 606	2 150 000	10 487	44	1 214	592	-	21 262	33 599	2 116 403	111
35	12 580	215	170 634	954	32	49	-	-	4 499	5 534	155 099	350
92	213	359	24 357	183	18	0	-	-	1 936	2 137	22 220	429
5	5 721	11 472	105 975	36 656	14	116	27	-	25 117	61 930	44 047	5 211
-	-	-	10 857	285	1	0	17	-	329	632	10 223	150
5 895	20 867	14 726	2 769 629	71 970	314	30 158	719	-	146 954	250 115	2 519 518	7 046
-	-	-	353 183	-	51 441	1 232	10	-	3 129	55 812	297 371	128 007
-	495	-	56 052	9 451	42	-	1 507	-	4 718	15 718	40 334	2 468
-	-	-	16 572	4 367	891	-	-	-	1 004	6 262	10 309	-
156	1 056	1 798	304 070	53 358	5 572	293	2 225	-	29 035	90 482	213 585	9 483
-	-	-	156 274	-	-	-	-	-	-	-	166 274	-
-	-	-	7 950	4 782	-	18	1	-	81	4 882	2 769	38
51	-	-	87 197	24 250	5	-	5	-	5 939	30 199	56 999	1 233
811	9 990	1 721	249 272	13 458	193	-	203	-	6 441	20 294	228 978	57 069
667	-	92	25 984	40	36	-	137	-	2 967	3 180	23 804	10 707
859	-	-	79 305	2 470	4	-	0	-	3 996	6 469	72 836	23 945
-	-	-	27 470	839	-	-	47	-	15	900	26 573	100
2 544	11 541	3 611	1 374 033	113 015	58 184	1 543	4 135	-	57 325	234 199	1 139 831	233 051
-	-	-	2 352	41	-	51	-	-	-	92	2 260	-
-	1 651	2 802	513 579	122	-	-	-	-	705	827	512 752	-
-	-	109	326 893	12 900	605	7 843	723	-	11 695	33 767	293 127	6 187
-	-	-	601 752	324	10 322	10 855	-	469 260	5 470	496 230	105 522	-
-	-	-	75 580	133	-	-	-	-	24 089	24 222	51 357	239
-	1 651	2 911	1 517 804	13 479	10 927	18 698	723	469 260	41 959	555 046	962 757	6 426
1 428	-	-	183 310	168 289	-	1 741	-	-	10 318	180 347	2 963	80
372	-	-	2 308 255	174	-	-	-	-	71 305	71 479	2 236 776	18 384
-	59	-	342 704	7 730	-	-	-	-	156	7 886	334 817	147
13 003	34	-	277 491	227	1 500	-	4 465	-	3 723	9 915	257 573	220 389
14 803	93	-	3 111 760	176 420	1 500	1 741	4 465	-	85 502	269 627	2 842 129	239 000
26 614	229 631	24 085	10 314 114	712 063	73 029	57 609	16 277	469 260	409 037	1 732 278	8 581 830	564 857

Verwaltungszweige	Ausgaben						Erstat- tungen an andere Verwal- tungs- zweige	Zuweisungen an		Ausgaben insgesamt
	Person- liche Ausgaben	Schulden- dienst	Gewahrung von Dar- lehen, Be- teiligungen Zuführung an Rückl. u. d. sonst. Kap.V.	Neu- und Wiederauf- bau, Erwei- terungs- u. größere Umbäu- ten	Erwerb von sonst. Sachvermö- gen	Übrige Ausgaben		Verw. des Vereinig. Wirtsch. Geb. Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.	
Allgemeine Verwaltung										
Oberste Staatsorgane	11 487	-	-	2 060	832	12 225	77	25 696	73	52 447
Innere Verwaltung	80 816	-	4 151	23 483	3 269	36 645	217	1 259	8 455	158 293
Summe	92 305	-	4 151	25 543	4 101	48 870	294	26 955	8 528	210 740
Staats- und Rechtssicherheit										
Polizei	137 888	-	-	2 097	9 406	60 347	-	265	108 452	318 456
Rechtspflege	171 901	-	-	6 607	183	87 088	-	7	48	265 838
Übrige Staats- und Rechtssicherheit	5 215	-	-	73	56	1 613	-	-	-	6 957
Summe	315 004	-	-	8 777	9 645	149 048	-	272	108 500	591 250
Bildungswesen										
Schulwesen	554 988	-	27	4 309	1 264	34 080	178	36	38 361	633 238
Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung	113 952	-	89	37 400	8 318	109 137	34	2 268	3 244	274 444
Kirchliche Angelegenheiten	172	-	-	1 612	1	53 943	33	-	4 416	60 177
Summe	669 112	-	116	43 321	9 583	197 160	245	2 304	46 021	967 859
Sozialwesen										
Arbeitsverwaltung	81 637	-	1 196	1 160	523	122 444	-	-	15	206 973
Kriegsfolgen-Sozialvers. (Fluctl.-Renten)	-	-	-	-	-	33 908	-	-	-	33 908
Übrige Sozialversicherung	26	-	-	-	-	386 376	-	-	-	386 402
Kriegsfolgenfürsorge	32 820	-	27 841	175	1 281	1 420 702	2 268	426	679 997	2 165 507
Übriges Fürsorgewesen	2 453	-	100 284	314	78	26 762	11 580	4 674	37 318	183 463
Jugendhilfswesen	2 114	-	1	303	25	17 914	372	-	4 389	25 119
Gesundheitswesen und Leibesübungen	44 636	-	16	1 284	551	50 397	933	5	15 345	123 172
Übriges Sozialwesen	9 120	-	-	700	60	2 557	-	-	-	12 438
Summe	172 806	-	129 338	3 936	2 518	2 071 060	15 153	5 105	737 064	3 136 982
Bau- u. Wohnungswesen, Wirtschaft u. Verkehr										
Förderung des Wohnungsbaues	-	-	49 742	34 669	-	171 807	100	0	98 504	354 823
Übriges Bau- u. Wohnungswesen	44 635	-	2	2 796	343	11 508	-	32	29	59 322
Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft										
Stützungsmaßnahmen für Landwirtschaft	320	-	-	-	-	219 541	-	-	-	219 862
Übrige Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft	89 891	-	11 853	8 373	13 113	142 887	19	184	48 486	314 829
Handel, Industrie u. Gewerbe										
Stützungsmaßnahmen für Kohle u. Eisen	-	-	340 000	-	-	1 487 588	-	-	-	1 827 588
Wirtschaftsförderg. u. sonst. Angel. von										
Handel, Industrie u. Gewerbe	4 317	-	1 096 515	50	254	8 157	-	12	-	1 109 367
Übriges aus Handel, Industrie u. Gewerbe	49 089	-	-	2 107	1 273	23 553	-	51	34 721	110 795
Verkehr										
Straßen, Wege, Brücken	34 482	-	10	66 831	766	105 327	-	19	55 606	263 059
Autobahnen	4 770	-	-	10 946	3 096	10 796	-	-	-	29 606
Wasserstraßen, Schifffahrt, Hafen	20 004	-	4 831	53 425	3 922	117 640	-	2 499	2 014	204 334
Übriger Verkehr	5 624	-	21 400	1 168	1 995	3 193	-	-	-	33 378
Summe	253 132	-	1 524 353	180 365	24 782	2 301 997	119	2 797	239 360	4 526 907
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1	-	-	-	-	143	-	-	2 208	2 352
Finanzwesen										
Versorgung	513 604	-	94	50	-	12 952	16	-	-	526 715
Übrige Finanz- und Steuerverwaltung	247 145	-	165 141	11 308	482	103 458	-	13	95	527 642
Schuldenverwaltung	441	628 078	3 647	-	-	5 478	-	-	-	637 643
Einnahmen u. Ausgaben verschiedener Art	151	-	-	140	1 847	30 528	-	45 417	1 413	79 497
Summe	761 341	628 078	168 932	11 498	2 329	152 416	16	45 430	1 508	1 771 497
Politische Befreiung u. Kriegsfolgelasten										
Politische Befreiung	92 265	-	20 814	351	5 937	68 381	-	-	4 754	192 502
Kriegsfolgelasten (ohne soziale Kriegs- folgelasten)										
Besatzungskosten	119	-	-	44 534	-	4 682 930	-	12 217	1	4 739 801
Besatzungsfolgekosten	1 732	-	1 000	298	19	665 790	872	24	1 256	706 579
Übrige Kriegsfolgelasten	98 018	-	4 000	36 759	1 051	201 994	80	10	135 158	477 071
Summe	207 724	-	25 814	81 942	7 007	5 639 095	952	12 251	141 169	6 115 953
Gesamtsumme	2 471 421	628 078	1 852 655	355 388	59 963	10 559 781	16 778	95 111	1 284 359	17 323 529

spezielle Deckungsmittel

Jahr 1947/1948

in 1 000 RM.

Bundesgebiet

(Länderfinanzen ohne Hansestädte)

Zuweisungen von		Erstattungen von anderen Verwaltungszweigen	Reiner Finanzbedarf der Hohheitsverwaltungen	Spezielle Deckungsmittel							Zuschußbedarf der Hohheitsverwaltungen	Nachrichtlich: Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden
Verw. des Vereingit. Wirtsch. Geb., Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.			Gebühren, Beiträge (als öffentliche Abgab.) gebührenart. Entg. Straf.	Rücknahmen aus Darlehen und Zinsen	Entnahme aus Rücklagen u. sonstigem Kapitalvermögen	Erlös aus Voraussetzungen von Sachvermögen	Schuldendienst	Übrige Einnahmen	Spezielle Deckungsmittel insgesamt		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
136 30	- 556	85 864	52 227 156 843	604 34 440	- 807	- 285	4 2 207	- -	308 12 970	916 50 710	51 310 106 135	1 510 23 723
166	556	949	209 070	35 044	807	285	2 211	-	13 278	51 626	157 445	25 333
539 7	37 513 -	- 846	280 404 264 985 6 957	10 362 181 474 511	- -	- -	3 829 14	- -	5 712 32 505 311	19 903 213 994 823	260 495 50 991 6 134	1 653 6 831 42
546	37 513	846	552 347	192 347	-	-	3 843	-	38 528	234 720	317 621	8 526
36 2 639	156 095 1 311	1 025 17	476 082 270 478 50 177	32 654 82 471 17	406 892	114 20	1 182	-	8 784 20 425 92	41 958 103 991 109	434 123 166 485 60 068	6 557 36 736 2 260
2 675	157 406	1 042	806 737	115 142	1 298	134	183	-	29 301	146 058	660 676	45 553
-	-	1 074	205 899 33 908 386 402	23 871	212	23 779	83	-	184 041	236 986	31 081 33 908 370 393	818
5 763 35 92 5	2 353 12 580 213 5 721	1 606 215 359 11 472	2 155 785 170 634 24 454 105 975 12 438	10 487 954 183 36 656 285	44 32 18 14 1	1 214 49 0 116 0	592 -	-	22 223 4 499 1 956 25 117 329	34 560 5 534 2 157 61 930 632	2 121 227 165 099 22 297 44 047 11 804	111 350 429 5 211 150
5 895	20 867	14 726	3 095 495	72 436	8 745	30 158	719	-	245 749	357 807	2 737 693	7 069
-	-	-	354 823 58 827	-	52 086 42	1 232	10	-	3 129 4 718	56 457 15 860	298 366 42 967	128 035 2 468
156	1 056	1 798	219 862 311 820	4 367 53 409	891 5 572	- 293	- 2 225	-	19 094 33 500	24 352 94 998	195 510 216 819	9 685
-	-	-	1 827 588	-	69 832	-	-	-	15 419	85 251	1 742 337	-
5 622	-	-	1 109 307 105 173	5 026 24 415	- 5	18	1 5	-	661 6 768	5 706 31 194	1 133 601 73 981	38 1 233
811 667 859	9 990 - -	1 721 92 -	250 537 28 847 203 475 33 378	15 043 45 17 843 840	193 36 140 -	- -	731 387 33 47	-	7 144 3 171 15 599 782	23 110 3 639 33 613 1 668	227 427 25 208 169 861 31 713	57 069 10 707 69 452 100
8 115	11 541	3 611	4 503 641 2 352	130 439 41	128 797	1 543 51	5 088	-	109 985	375 849 92	4 127 750 2 260	278 788
13 263	1 651	2 802 109	508 999 527 533 637 643 79 497	122 33 997 517 133	- 634 10 322 -	- 51 843 10 855 -	- 760 -	- 469 260 -	705 36 404 5 483 155 213	827 123 539 496 437 160 893	508 172 403 834 141 206 81 397	50 11 049 - 239
13 263	1 651	2 911	1 753 672	34 769	10 956	62 698	6 306	469 260	197 805	781 796	971 875	11 338
1 428	-	-	191 074	169 953	-	1 741	-	-	10 360	182 053	9 021	80
90 372 - 13 003	- 59 34	- -	4 649 429 706 520 464 034	15 736 7 730 595	- -	3 240 -	3 837 -	3 724 -	75 323 3 962 36 684	101 861 11 692 183 596	4 547 568 694 828 280 435	18 384 147 253 780
104 803	93	-	6 011 057	194 014	1 554	10 981	139 997	6 328	126 329	479 202	5 531 852	272 391
135 462	229 631	24 085	16 934 352	774 230	152 155	105 849	158 346	475 589	760 975	2 427 149	14 507 198	649 002

Hansestädte

Verwaltungszweige	Ausgaben						Erstat- tungen an andere Verwal- tungs- zweige	Zuweisungen an		Ausgaben insgesamt
	Persön- liche Ausgaben	Schulden- dienst	Gewährung von Dar- lehen, Be- teiligungen Zuführung an Rückst. und sonst. Kap.f.	Neu- und Wiederauf- bau, Erwei- terungs-u. größere Umbauten	Erwerb von sonst. Sachvermö- gen	Übrige Ausgaben		Verw. des Vereinig- t. Wirtsch. Geb., Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.	
Allgemeine Verwaltung	3 235	-	57	333	17	1 731	20	335	-	5 727
Oberste Staatsorgane	8 845	-	-	864	16	3 232	9	6	-	12 971
Innere Verwaltung										
Summe	12 080	-	57	1 197	33	4 963	29	341	-	18 698
Staats- und Rechtssicherheit										
Polizei	36 064	-	-	224	401	8 697	45	-	-	45 431
Rechtspflege	18 392	-	-	277	40	8 427	30	-	-	27 167
Übrige Staats- und Rechtssicherheit	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17
Summe	54 473	-	-	501	441	17 124	75	-	-	72 615
Bildungswesen										
Schulwesen	51 039	-	19	2 647	20	7 749	7	14	35	61 532
Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung	15 191	-	10	1 688	1 053	8 821	151	-	60	26 975
Kirchliche Angelegenheiten	13	-	-	-	-	352	-	-	-	365
Summe	66 243	-	29	4 335	1 073	16 922	158	14	95	88 872
Sozialwesen										
Arbeitsverwaltung	8 178	-	-	-	-	2 896	4	-	-	11 078
Kriegsfolgen-Sozialvers. (Fluchtl.-Renten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sozialversicherung	-	-	-	-	-	1 394	-	-	-	1 394
Kriegsfolgenfürsorge	2 425	-	-	2 166	-	70 307	2 282	20	-	77 201
Übriges Fürsorgewesen	7 404	-	5	-	4	29 122	10 136	18	189	46 877
Jugendhilfswesen	3 915	-	40	153	164	10 064	426	3	-	14 766
Gesundheitswesen und Leibesübungen	34 591	-	145	2 366	1 320	31 505	526	-	-	70 453
Übriges Sozialwesen	1 919	-	-	-	-	178	-	-	-	2 097
Summe	58 432	-	190	4 685	1 488	145 466	13 374	41	189	223 866
Bau- u. Wohnungswesen, Wirtschaft u. Verkehr										
Förderung des Wohnungsbaues	339	-	13	15 449	740	12 943	0	-	-	29 483
Übriges Bau- u. Wohnungswesen	17 446	-	3	990	43	2 993	19	707	-	22 201
Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft										
Stützungsmaßnahmen für Landwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Ernährung, Land- u. Forstwirtschaft	8 013	-	82	399	110	10 901	107	-	-	19 610
Handel, Industrie u. Gewerbe										
Stützungsmaßnahmen für Kohle u. Eisen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsförderng. u. sonst. Angel. von										
Handel, Industrie u. Gewerbe	743	-	100	-	7	984	-	-	-	1 835
Übriges aus Handel, Industrie u. Gewerbe	8 680	-	-	47	-	2 747	18	-	-	11 492
Verkehr										
Straßen, Wege, Brücken	4 695	-	142	6 882	111	6 209	14	-	-	18 055
Autobahnen	15	-	-	449	-	122	-	-	-	585
Wasserstraßen, Schifffahrt, Häfen	13 646	-	-	17 538	4 923	19 099	39	-	93	55 338
Übriger Verkehr	443	-	-	-	-	336	-	-	-	779
Summe	54 020	-	340	41 754	5 934	56 334	197	707	93	159 377
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	20 224	-	301	6 656	640	11 413	43	-	-	39 277
Finanzwesen										
Versorgung	64 063	-	350	-	-	-	-	-	-	64 413
Übrige Finanz- und Steuerverwaltung	10 119	-	31 567	-	1 255	46 462	27	-	-	89 430
Schuldenverwaltung	27	111 742	5 487	-	-	53	-	-	-	117 307
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	-	-	-	-	-	357	0	-	-	357
Summe	74 209	111 742	37 404	-	1 255	46 872	27	-	-	271 507
Politische Befreiung u. Kriegsfolgelasten										
Politische Befreiung	1 673	-	993	-	-	984	0	-	-	3 649
Kriegsfolgelasten (ohne soziale Kriegsfolgelasten)										
Besatzungskosten	4	-	-	-	-	119 801	-	-	-	119 806
Besatzungsfolgekosten	-	-	-	-	-	7 301	-	-	-	7 301
Übrige Kriegsfolgelasten	1 133	-	2 492	366	-	48 875	17	-	-	52 883
Summe	2 910	-	3 485	366	-	176 961	17	-	-	183 539
Gesamtsumme	342 491	111 742	41 806	59 492	10 862	476 052	13 922	1 104	378	1 057 850

spezielle Deckungsmittel

Jahr 1947/1948

Hansestädte

in 1 000 RM

Zuweisungen von		Erstattungen von anderen Verwaltungszweigen	Reiner Finanzbedarf der Hoheitsverwaltungen	Spezielle Deckungsmittel							Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen	Nachrichtlich-Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden
Verw. des Vereinigt. Wirtsch. Geb. Zone, Länder	Gemeinden und Gem. Verb.			Gebühren, Beiträge (als öffentliche Abgab.) gebührenart. Entg. Straf.	Rücknahmen aus Darlehen und Zinsen	Entnahme aus Rücklagen u. sonstigem Kapitalvermögen	Erlös aus Voraussetzungen von Sachvermögen	Schuldenaufnahmen	Übrige Einnahmen	Spezielle Deckungsmittel insgesamt		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
-	-	0	5 727	290	-	-	-	-	360	650	5 077	291
168	1	-	12 802	1 321	-	-	-	-	263	1 584	11 219	612
168	1	0	18 529	1 611	-	-	-	-	623	2 234	16 296	903
- 10	-	25	45 396	1 031	-	-	-	-	1 081	2 112	43 284	309
-	-	-	27 167	22 424	-	-	-	-	4 163	26 588	579	-
-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	17	-
10	-	25	72 580	23 455	-	-	-	-	5 244	28 700	43 880	309
567	118	13	60 734	8 861	-	-	-	-	780	9 641	51 091	2 845
-	10	463	26 502	8 772	3	-	12	-	1 103	9 890	16 611	1 505
-	-	-	365	-	-	-	-	-	-	-	365	-
667	128	476	87 601	17 633	3	-	12	-	1 883	19 531	68 067	4 350
-	-	-	11 078	311	-	-	-	-	6 875	7 186	3 892	138
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	0	78	1 394	-	-	-	-	-	-	-	1 394	-
-	512	4 362	77 123	7 700	-	-	-	-	1 870	9 570	67 552	-
-	8	3 331	42 003	6 745	92	-	-	-	1 987	8 824	33 179	11
-	-	5 037	11 427	1 107	-	-	-	-	912	2 019	9 407	87
12	-	-	65 404	34 763	-	5	-	-	4 970	39 738	25 666	2 646
-	-	-	2 097	12	-	-	-	-	55	67	2 030	-
12	520	12 808	210 526	50 638	92	5	-	-	16 669	67 404	143 120	2 882
3	-	-	29 480	61	147	8 985	-	-	1 096	10 288	19 192	17 554
70	-	73	22 058	2 182	168	-	79	-	1 043	3 474	18 584	976
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	19 610	1 425	3	-	31	-	1 053	2 512	17 098	366
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	0	1 834	2 850	-	-	-	-	202	3 052	1 219	684
5	-	8	11 479	2 642	-	-	-	-	1 054	3 695	7 784	-
553	-	12	17 490	3 048	-	33	28	-	505	3 614	13 874	7 185
-	-	-	585	-	-	-	211	-	35	246	340	449
9 966	-	182	45 190	5 301	13	-	50	-	8 652	14 016	31 174	21 311
-	-	-	779	864	-	-	-	-	61	924	145	-
10 598	-	275	148 504	18 373	331	9 018	399	-	13 701	41 821	106 679	48 525
453	-	217	38 607	19 418	4	-	16	-	2 484	21 923	16 684	6 308
-	-	148	64 265	2 611	-	-	-	-	2	2 613	61 652	-
2	-	11	89 417	2 274	2	44 558	2 293	6	425	49 558	39 860	-
-	-	-	117 307	1	106	-	-	-	1	109	117 198	-
844	348	-	835	135	-	-	-	-	4 288	4 423	5 258	-
846	348	159	270 154	5 021	108	44 558	2 293	6	4 716	56 703	213 452	-
-	-	-	3 649	2 228	1	-	-	-	177	2 407	1 242	-
60	-	-	119 746	-	-	-	-	-	-	-	119 746	-
-	-	-	7 301	-	-	-	-	-	-	-	7 301	-
82	-	0	52 802	13	-	-	-	-	5 999	5 012	46 790	6 832
142	-	0	183 497	2 241	1	-	-	-	6 176	8 419	175 079	6 832
12 897	999	13 960	1 029 996	138 390	538	53 582	2 719	6	51 498	246 736	783 257	70 107

Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabluß

Verwaltung des
Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Rechnungsjahr 1947/1948

Beträge in 1 000 RM

Allgemeine Deckungsmittel				Gesamtabluß		
Steuern und Zölle	Einnahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen	Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung	Betrag
I. Besitz- und Verkehrssteuern		I. Allgemeine Finanzzuweisungen			Zuschußbedarf der Hohheitsverwaltungen	196 874
10 Einkommensteuer	-	1. Schlüsselzuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-	-	Allgemeine Finanzzuweisungen	
11 Körperschaftsteuer	-	2. Bedarfszuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-	-	Einnahmen RM	
12 Vermögensteuer	-	3. Bürgersteuerausgleichszuschüsse an Gemeinden	-	-	Ausgaben RM	
13 Aufbringungsunlage	-	4. Sonderzuschüsse an notleidende Gemeinden	-	-	Umlagen	
14 Erbschaftsteuer	-	5. Sonderzuweisungen für Kriegsschaden (Steuerausfälle)	-	-	Einnahmen 29 457 RM	
15 Umsatzsteuer	-	6. Globalzuweisungen der Zone	-	-	Ausgaben - RM	- 29 457
16 Grunderwerbsteuer	-	7. Übrige Finanzzuweisungen	-	-	Deckungsbedarf	167 417
17 Kapitalverkehrsteuer	-	Summe I	-	-	Allgemeine Deckungsmittel	
18 Kraftfahrzeugsteuer	-	II. Umlagen			a) Erwerbsvermögen	- , 9
19 Versicherungssteuer	-	1. Verwaltungskostenbeiträge der Länder	15 383	-	b) Steuern und Zölle	-
20 Rennwett- und Lotteriesteuer	-	2. Verwaltungskostenbeiträge der Zone	14 075	-	c) Sonstige allgemeine Deckungsmittel	253 800
21 Wechselsteuer	-	Summe II	29 457	-	d) Nicht aufteilbare Rücklagen	-
22 Beförderungsteuer	-	Erwerbsvermögen		Über-	Allgemeine Deckungsmittel insges.	263 791
23 Feuerschutzsteuer	-			schüsse		
25 Abgeführte Übergewinne	-			Zu-		
26 Dividendenabgabe	-			schüsse		
27 Einnahmen aus der Gewinnabfuhr	-					
28 Ausgleichsumlage gewerbl. Betr.	-					
29 Sonstige	-					
Summe I	-					
II. Zölle und Verbrauchsteuern		I. Wirtschaftliche Unternehmen			Unterschied zwischen Zuschußbedarf und allgemeinen Deckungsmitteln	
30 Zölle	-	1. Versorgungsbetriebe			Mehreinnahmen	96 374
31 Tabaksteuer	-	a) Elektrizitätsversorgung	-	-	Mehrausgaben	-
32 Zuckersteuer	-	b) Übrige Versorgungsbetriebe	-	-	Abwicklung der Vorjahre	
33 Salzsteuer	-	2. Verkehrsbetriebe	-	-	Überschüsse	-
34 Biersteuer	-	3. Hafen- und Umschlagsbetriebe	-	9	Fehlbeträge	-
35 Wein- und Schaumweinsteuer	-	4. Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	-	-	Gesamtabluß	
36 Aus dem Spiritusmonopol	-	5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	-	-	Überschuß	96 374
37 Branntweinsteuer	-	6. Übrige Betriebe	-	-	Fehlbetrag	-
38 Branntweinersatzsteuer	-	Summe I	-	9		
39 Branntweinnachsteuer	-	II. Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen				
40 Essigsäuresteuer	-	Summe I u. II	-	9		
41 Zundwarensteuer	-	Abgeglichener Betrag	-	9		
42 Aus dem Zundwarenmonopol	-					
43 Leuchtmittelsteuer	-					
44 Spielkartensteuer	-					
45 Sußstoffsteuer	-					
46 Ausgleichsteuer auf Mineralöle	-					
48 Sonstige	-	Sonstige allgemeinen Deckungsmittel		Einnahmen		
Summe II	-					
III. Gemeindesteuern, die dem Lande zugeflossen sind		1. Zuweisungen der Deutschen Post und der Reichsbahn	263 800			
Summe I - III	-	Summe	263 800			

noch: Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss

Rechnungsjahr 1947/1948

Beträge in 1 000 RM

Verwaltung
der britischen Zone

Allgemeine Deckungsmittel

Gesamtabschluss

Steuern und Zölle	Einnahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen	Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung	Betrag
I. Besitz- und Verkehrsteuern		I. Allgemeine Finanzzuweisungen			Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen	5 728 494
10 Einkommensteuer	2 853 129	1. Schlüsselzuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-	156 239	Allgemeine Finanzzuweisungen	
11 Körperschaftsteuer	309 040	2. Bedarfszuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-	-	Einnahmen RM	
12 Vermögensteuer	873 194	3. Bürgersteuerausgleichszuschüsse an Gemeinden	-	75	Ausgaben 166 931 RM	166 931
13 Aufbringungsumlage	1 703	4. Sonderzuschüsse an notleidende Gemeinden	-	-	Umlagen	
14 Erbschaftsteuer	112 502	5. Sonderzuweisungen für Kriegsschaden (Steuerausfälle)	-	-	Einnahmen 21 368 RM	
15 Umsatzsteuer	1 253 906	6. Globalzuweisungen der Zone	-	-	Ausgaben 14 075 RM	- 7 293
16 Grunderwerbsteuer	10 048	7. Übrige Finanzzuweisungen	-	10 617	Deckungsbedarf	5 686 132
17 Kapitalverkehrsteuer	843	Summe I	-	166 931	Allgemeine Deckungsmittel	
18 Kraftfahrzeugsteuer	142 609	II. Umlagen			a) Erwerbsvermögen	51 039
19 Versicherungsteuer	32 934	1. Kriegsbeiträge der Länder und Gemeinden	21 368	-	b) Steuern und Zölle	4 045 191
20 Rennwet- und Lotteriesteuer	101 954	2. Übrige Umlagen	-	14 075	c) Sonstige allgemeine Deckungsmittel	2 603 574
21 Wechselsteuer	0	Summe II	21 368	14 075	d) Nicht aufteilbare Rücklagen	-
22 Beförderungsteuer	236 038	Erwerbsvermögen		Über- schüsse	Allgemeine Deckungsmittel insg.	6 699 804
23 Feuerschutzsteuer	6 579	I. Wirtschaftliche Unternehmen		Zu- schüsse	Unterschied zwischen Zuschußbedarf und allgemeinen Deckungsmitteln	
25 Abgeführte Übergewinne	857	1. Versorgungsbetriebe			Mehreinnahmen	911 672
26 Dividendenabgabe	-	a) Elektrizitätsversorgung	-	-	Mehrausgaben	
27 Einnahmen aus der Gewinnabfuhr	43 177	b) Übrige Versorgungsbetriebe	-	-	Abwicklung der Vorjahre	
28 Ausgleichsumlage gewerbl. Betr.	13 395	2. Verkehrsbetriebe	-	-	Überschüsse	
29 Sonstige	3 135	3. Hafen- und Umschlagsbetriebe	4 393	-	Fehlbeträge	811 672
Summe I	5 995 040	4. Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	-	-	Gesamtabschluss	
II. Zölle und Verbrauchsteuern		5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	-	-	Überschuß	
30 Zölle	141 925	6. Übrige Betriebe	8 898	-	Fehlbetrag	
31 Tabaksteuer	666 098	Summe I	13 291	-		
32 Zuckersteuer	122 684	II. Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen	37 748	-		
33 Salzsteuer	35 154	Summe I u. II	51 039	-		
34 Biersteuer	139 732	Abgeglichener Betrag	51 039			
35 Wein- und Schaumweinsteuer	202	Sonstige allgemeine Deckungsmittel		Einnahmen		
36 Aus dem Spiritusmonopol	107 283					
37 Branntweinsteuer	-					
38 Branntweinersatzsteuer	-					
39 Branntweinnachsteuer	-					
40 Essigsäuresteuer	22 115					
41 Zündwarensteuer	14 241					
42 Aus dem Zündwarenmonopol	307					
43 Leuchtmittelsteuer	1 946					
44 Spielkartensteuer	11					
45 Süßstoffsteuer	4 470					
46 Ausgleichsteuer auf Mineralöle	21 202					
48 Sonstige	68					
Summe II	1 277 301					
Summe I u. II	7 272 341					
III. Gemeindesteuern, die dem Lande zugeflossen sind:		1. Verwaltungskostenbeiträge und Zuweisungen der Deutschen Post und der Reichsbahn		953 536		
IV. Davon als Pauschalzahlung an Länder der britischen Zone	3 227 150	2. Anteile aus Ein- und Ausführüberschüssen		1 550 038		
Summe I - IV	4 045 191	Summe		2 503 574		

noch: Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss

Rechnungsjahr 1947/1948

Beträge in 1 000 RM

Länder
(ohne Hamburg und Bremen)

Allgemeine Deckungsmittel

Gesamtabschluss

Steuern und Zölle		Einnahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen		Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung		Betrag
I. Besitz- und Verkehrsteuern			I. Allgemeine Finanzzuweisungen				Zuschußbedarf, der Hoheitsverwaltungen		8 581 830
10	Einkommensteuer	2 715 560	1. Schlüsselzuweisungen an Gemeinde u. Gemeindeverbände		-	216 559	Allgemeine Finanzzuweisungen		
11	Körperschaftsteuer	429 968	2. Bedarfszuweisungen an Gemeinde u. Gemeindeverbände		20 389	118 710	Einnahmen	296 407 RM	
12	Vermögensteuer	597 153	3. Bürgersteuerausgleichszuschüsse an Gemeinden		-	414 123	Ausgaben	874 125 RM	577 718
13	Aufbringungsumlage	816	4. Sonderzuschüsse an notleidende Gemeinden		-	20 013	Umlagen		
14	Erbschaftsteuer	82 987	5. Sonderzuweisungen für Kriegsschaden (Steuerausfälle)		-	14 794	Einnahmen	83 782 RM	
15	Umsatzsteuer	1 009 832	6. Globalzuweisungen der Zone		276 018	1 476	Ausgaben	- RM	- 83 782
16	Grunderwerbsteuer	5 350	7. Übrige Finanzzuweisungen		-	88 350	Deckungsbedarf		9 075 766
17	Kapitalverkehrsteuer	67	Summe I		296 407	874 125	Allgemeine Deckungsmittel		
18	Kraftfahrzeugsteuer	136 813	II. Umlagen				a) Erwerbsvermögen		269 262
19	Versicherungsteuer	26 060	1. Landesumlage bzw. Provinzialumlage		83 782	-	b) Steuern und Zölle		9 968 180
20	Rennwett- und Lotteriesteuer	17 541	2. Übrige Umlagen		-	-	c) Sonstige allgemeine Deckungsmittel		339 010
21	Wechselsteuer	-	Summe II		83 782	-	d) Nicht aufteilbare Rücklagen		- 63 943
22	Beförderungsteuer	252 808	Erwerbsvermögen			Über-	Allgemeine Deckungsmittel insg.		10 512 509
23	Feuerschutzsteuer	5 453	I. Wirtschaftliche Unternehmen			schüsse	Zu-		
25	Abgeführte Übergewinne	657	1. Versorgungsbetriebe				schüsse		
26	Dividendenabgabe	0	a) Elektrizitätsversorgung		263	7 072	Unterschied zwischen Zuschußbedarf und allgemeinen Deckungsmitteln		
27	Einnahmen aus der Gewinnabfuhr	40 784	b) Übrige Versorgungsbetriebe		454	1 144	Mehreinnahmen		1 436 743
28	Ausgleichsumlage gewerbl. Betr.	-	2. Verkehrsbetriebe		2 352	1 994	Mehrausgaben		-
29	Sonstige	13 165	3. Hafen- und Umschlagsbetriebe		2 482	8 662	Abwicklung der Vorjahre		
Summe I		5 334 878	4. Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe		-	-	Überschüsse		
II. Zölle und Verbrauchsteuern			5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		206 575	1 498	Fehlbeträge		307 591
30	Zölle	26 561	6. Übrige Betriebe		7 017	5 246	Gesamtabschluss		
31	Tabaksteuer	907 970	Summe I		219 154	25 516	Überschuß		1 129 152
32	Zuckersteuer	44 769	II. Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen		75 735	11	Fehlbetrag		-
33	Salzsteuer	14 291	Summe I u. II		294 889	25 627			
34	Biersteuer	406 086	Abgeglichener Betrag		269 252	-			
35	Wein- und Schaumweinsteuer	5 901	Sonstige allgemeine Deckungsmittel			Einnahmen			
36	Aus dem Spiritusmonopol	70 845	1. Zuweisungen der Deutschen Post und der Reichsbahn			335 752			
37	Branntweinsteuer	44 527	2. Übrige Deckungsmittel			3 258			
38	Branntweinersalzsteuer	-	Summe			339 010			
39	Branntweinnachsteuer	1 455							
40	Essigsäuresteuer	12 976							
41	Zundwarensteuer	21 826							
42	Aus dem Zundwarenmonopol	47							
43	Leuchtmittelsteuer	1 149							
44	Spielkartensteuer	5							
45	Sußstoffsteuer	3 134							
46	Ausgleichsteuer auf Mineralöle	13 346							
48	Sonstige	2 498							
Summe II		1 577 385							
III. Gemeindesteuern, die dem Lande zugeflossen sind:		108 753							
IV. Pauschalzuweisung von der Zonenverwaltung		2 947 350							
Summe I - IV		9 968 180							

noch: Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabluß

Rechnungsjahr 1947/1948

Beträge in 1 000 RM

Bundesgebiet

(Länderfinanzen ohne Hansestädte)

Allgemeine Deckungsmittel

Gesamtabluß

Allgemeine Deckungsmittel			Gesamtabluß			
Steuern und Zölle	Einnahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen	Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung	Betrag
I. Besitz- und Verkehrsteuern		I. Allgemeine Finanzzuweisungen			Zuschußbedarf der Hoheitsverwaltungen	14 507 198
10 Einkommensteuer	5 568 689	1. Schlüsselzuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-	372 898	Allgemeine Finanzzuweisungen	
11 Körperschaftsteuer	739 008	2. Bedarfszuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	20 389	118 710	· Einnahmen	296 407 RM
12 Vermögensteuer	1 470 347	3. Bürgersteuerausgleichszuschüsse an Gemeinden	-	414 198	Ausgaben	1 041 056 RM
13 Aufbringungsumlage	2 519	4. Sonderzuschüsse an notleidende Gemeinden	-	20 013	Umlagen	
14 Erbschaftsteuer	195 489	5. Sonderzuweisungen für Kriegsschäden (Steuerausfälle)	-	14 794	Einnahmen	134 607 RM
15 Umsatzsteuer	2 263 738	6. Globalzuweisungen der Zone	276 018	1 476	Ausgaben	14 075 RM
16 Grunderwerbsteuer	15 398	7. Übrige Finanzzuweisungen	-	98 967	Deckungsbedarf	15 131 315
17 Kapitalverkehrsteuer	776	Summe I	296 407	1 041 056	Allgemeine Deckungsmittel	
18 Kraftfahrzeugsteuer	279 222	II. Umlagen			a) Erwerbsvermögen	320 292
19 Versicherungsteuer	58 994	1. Landesumlage bzw. Provinzialumlage	120 533	-	b) Steuern und Zölle	14 013 371
20 Rennwett- und Lotteriesteuer	119 495	2. Übrige Umlagen	14 075	14 075	c) Sonstige allgemeine Deckungsmittel	3 206 384
21 Wechselsteuer	0	Summe II	134 607	14 075	d) Nicht aufteilbare Rücklagen	- 63 943
22 Beförderungsteuer	488 846	Erwerbsvermögen	Über-	Zu-	Allgemeine Deckungsmittel insges.	17 476 104
23 Feuerschutzsteuer	12 032		schüsse	schüsse	Unterschied zwischen Zuschußbedarf und allgemeinen Deckungsmitteln	
25 Abgeführte Übergewinne	1 514	I. Wirtschaftliche Unternehmen			Mehreinnahmen	2 344 789
26 Dividendenabgabe	0	1. Versorgungsbetriebe			· Mehrausgaben	-
27 Einnahmen aus der Gewinnabfuhr.	83 961	a) Elektrizitätsversorgung	263	7 072	Abwicklung der Vorjahre	
28 Ausgleichsumlage gewerbl. Betr.	13 395	b) Übrige Versorgungsbetriebe	464	1 144	Überschüsse	-
29 Sonstige	16 300	2. Verkehrsbetriebe	2 352	1 994	Fehlbeträge	1 119 263
Summe I	11 329 718	3. Hafen- und Umschlagsbetriebe	6 875	8 671	Gesamtabluß	
II. Zölle und Verbrauchsteuern		4. Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	-	-	Überschuß	1 225 526
30 Zölle	168 486	5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	206 575	1 498	Fehlbetrag	-
31 Tabaksteuer	1 574 068	6. Übrige Betriebe	15 915	5 246		
32 Zuckersteuer	167 453	Summe I	232 445	25 625		
33 Salzsteuer	49 445	II. Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen	113 483	11		
34 Biersteuer	545 818	Summe I u. II	345 928	25 636		
35 Wein- und Schaumweinsteuer	- 6 103	Abgeglicher Betrag	320 292	-		
36 Aus dem Spiritusmonopol	178 128	Sonstige allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen			
37 Branntweinsteuer	44 527	1. Zuweisungen der Deutschen Post und der Reichsbahn		1 553 088		
38 Branntweinersatzsteuer	-	2. Anteile aus Ein- und Ausführüberschüssen		1 650 038		
39 Branntweinnachsteuer	1 455	3. Übrige Deckungsmittel		3 258		
40 Essigsäuresteuer	35 091	Summe		3 206 384		
41 Zundwarensteuer	36 067					
42 Aus dem Zundwarenmonopol	354					
43 Leuchtmittelsteuer	3 095					
44 Spielkartensteuer	16					
45 Substanzsteuer	7 604					
46 Ausgleichsteuer auf Mineralöle	74 548					
48 Sonstige	2 430					
Summe II	2 854 686					
III. Gemeindesteuern, die dem Lande zugeflossen sind:	108 763					
IV. Davon als Pauschalzahlung an Hamburg	279 800					
Summe I - IV	14 013 371					

noch: Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss

Rechnungsjahr 1947/1948

Beträge in 1 000 RM

Hansestädte

Allgemeine Deckungsmittel

Gesamtabschluss

Steuern und Zölle	Einnahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen	Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung	Betrag
I. Besitz- und Verkehrsteuern		I. Allgemeine Finanzzuweisungen			Zuschußbedarf für Hoheitsverwaltungen	783 257
10. Einkommensteuer	103 476	1. Schlüsselzuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-	-	Allgemeine Finanzzuweisungen	
11. Körperschaftsteuer	13 285	2. Bedarfszuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-	-	Einnahmen	RM
12. Vermögensteuer	34 021	3. Bürgersteuerausgleichszuschüsse an Gemeinden	-	-	Ausgaben	RM
13. Aufbringungsumlage	325	4. Sonderzuschüsse an notleidende Gemeinden	-	-	Umlagen	
14. Erbschaftsteuer	3 376	5. Sonderzuweisungen für Kriegsschaden (Steuerausfälle)	-	-	Einnahmen	122 498 RM
15. Umsatzsteuer	36 716	6. Globalzuweisungen der Zone	-	-	Ausgaben	5 RM
16. Grunderwerbsteuer	347	7. Übrige Finanzzuweisungen	-	-	Deckungsbedarf	650 765
17. Kapitalverkehrsteuer	-	Summe I	-	-	Allgemeine Deckungsmittel	
18. Kraftfahrzeugsteuer	4 215	II. Umlagen			a) Erwerbsvermögen	56 362
19. Versicherungsteuer	773	1. Landesumlage bzw. Provinzialumlage	120 000	6	b) Steuern und Zölle	785 087
20. Rennwett- und Lotteriesteuer	696	2. Übrige Umlagen	2 498	-	c) Sonstige allgemeine Deckungsmittel	6 751
21. Wechselsteuer	-	Summe II	122 498	6	d) Nicht aufteilbare Rücklagen	- 208 970
22. Beförderungsteuer	279	Erwerbsvermögen		Über-	Allgemeine Deckungsmittel insg.	649 230
23. Feuerschutzsteuer	127			schüsse		
25. Abgeführte Übergewinne	57			Zu-		
26. Dividendenabgabe	-			schüsse		
27. Einnahmen aus der Gewinnabfuhr	5 805	I. Wirtschaftliche Unternehmen			Unterschied zwischen Zuschußbedarf und allgemeinen Deckungsmitteln	
28. Ausgleichsumlage gewerbl. Betr.	-	1. Versorgungsbetriebe			Mehreinnahmen	-
29. Sonstige	645	a) Elektrizitätsversorgung	-	-	Mehrausgaben	11 535
Summe I	204 144	b) Übrige Versorgungsbetriebe	1 479	6	Abwicklung der Vorjahre	
II. Zölle und Verbrauchssteuern		2. Verkehrsbetriebe	13 389	-	Überschüsse	15 801
30. Zölle	5 118	3. Hafen- und Umschlagsbetriebe	-	8 999	Fehlbeträge	-
31. Tabaksteuer	107 136	4. Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	-	-	Gesamtabschluss	
32. Zuckersteuer	1 392	5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	48	179	Überschuß	4 266
33. Salzsteuer	970	6. Übrige Betriebe	980	151	Fehlbetrag	-
34. Biersteuer	4 894	Summe I	15 896	9 335		
35. Wein- und Schaumweinsteuer	-	II. Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen	59 801	-		
36. Aus dem Spiritusmonopol	1 996	Summe I u. II	75 697	9 335		
37. Branntweinsteuer	-	Abgeglichener Betrag	66 362			
38. Branntweinersatzsteuer	-	Sonstige allgemeine Deckungsmittel		Einnahmen		
39. Branntweinnachsteuer	-					
40. Essigsäuresteuer	2	1. Zuweisungen der Deutschen Post und der Reichsbahn				
41. Zundwarensteuer	3 471	2. Übrige Deckungsmittel		6 751		
42. Aus dem Zundwarenmonopol	-	Summe		6 751		
43. Leuchtmittelsteuer	1					
44. Spielkartensteuer	-					
45. Süßstoffsteuer	-					
46. Ausgleichsteuer auf Mineralöle	535					
48. Sonstige	52					
Summe II	125 567					
III. Gemeindesteuern, die dem Lande zugeflossen sind:	175 576					
IV. Pauschalzuweisung von der Zonenverwaltung	279 800					
Summe I - IV	785 087					